

Engadiner Post

POSTA LADINA



Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Premi Bio-Grischun L'associaziun «Bun Tschlin» ha survgnü in gövgia a Landquart il premi Bio-Grischun per lur möd da promover l'idea da bio sur l'inter cumün. **Pagina 7**

White Turf Der zweite Renntag bei White Turf auf dem St. Moritzersee ist geprägt von der Internationalität. Und den Trabern mit guten Starterfeldern. **Seite 13**

Shakespeare In Zuoz geben sich dieses Wochenende die Gymnasiasten dem grösstmöglichen Liebeschaos hin. Ein «Sommer-nachtstraum» auf Jugenddeutsch. **Seite 16**



Das Hotel Stampa in Casaccia: Einer von 23 Bergeller Hotelbetrieben.

Foto: Marie-Claire Jur

Impulsprojekt für die Bergeller Hotellerie

Eine Bestandesaufnahme und Massnahmen sollen die Branche stärken helfen

Das Veranstaltungsangebot im Bergell wurde ständig verbessert. Doch das genügt nicht: Auch Hotellerie und Gastronomie müssen teils über die Bücher.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Bergell leidet seit Jahren an Bevölkerungsschwund. Und wird weiter darunter leiden. Von 2012 bis ins Jahr 2030 rechnet das Wirtschaftsforum Graubünden mit einem Rückgang von weiteren zehn Prozent der Bewohnerschaft. Damit ist das Bergell diejenige

Bündner Region, die sich am schnellsten entvölkert. Vor allem zwischen 2001 und 2008 war das Tal von einem grossen Arbeitsplatzverlust betroffen. Am Kränkeln sind vor allem die Hotellerie und Gastronomie, mit gut einem Fünftel der Arbeitsplätze der wichtigste Wirtschaftszweig des Bergells. Wie könnte man dem Negativtrend entgegenwirken? Patentrezepte gibt es nicht, doch möglicherweise könnte ein Impulsprogramm dem Sektor wieder zu etwas mehr Elan verhelfen. Der Vorstand der Gemeinde Bregaglia und der Regionalentwickler Steivan Pitsch haben sich deshalb zusammengetan und eine Strategie entwickelt, von der man

sich einiges verspricht und die im Bergell kantons- wenn nicht schweizweit zum ersten Mal in dieser Form angewendet wird.

Mit dem dreiteiligen Impulsprogramm, in dem private Akteure mit den politischen Instanzen zusammenarbeiten, soll letztlich der Tourismus eine Förderung erfahren. Diese neue Art von Public Private Partnership fand beim Bergeller Souverän am Mittwochabend grossmehrheitlich Anklang. An der Gemeindeversammlung hiess er einen Kredit von 125 000 Franken gut. Doch nicht alle zeigten sich in der Diskussion vom Hotel-Impulsprojekt überzeugt. **Seite 3**

Wo spielt St. Moritz heute Abend?

Eishockey Die Playoff-Achtelfinals im Eishockey der 2. Liga sind in vollem Gange. Alle zwei Tage steht eine Partie auf dem Programm, klar dass es da keine Verschiebungen oder einen Abbruch eines Spiels duldet. Problematisch wird die Sache für den EHC St. Moritz, weil im Oberengadin auf einer offenen Eisbahn gespielt wird. Und heute Schneefall droht. Müssen die Engadiner daher fürs Heimspiel gegen Küsnacht nach Scuol ausweichen oder wird doch auf der offenen Ludains gespielt? (skr) **Seiten 10 und 12**

AZ 7500 St. Moritz



«Schellen-Ursli» in Sur En d'Ardez

Filmproduktion Mit einem Gesamtbudget von 5,6 Millionen Franken wird in der Nähe von Guarda der «Schellen-Ursli»-Film gedreht. Neben grosser einheimischer Unterstützung, z.B. durch Statisten, sind auch Fernsehgrössen wie Tonia Maria Zindel («Die Direktorin») und Oscar-Preisträger Xavier Koller als Regisseur involviert. Die Rechte an «Schellen-Ursli» hat Titi Bürkin. «Mein Sohn hat mich eines Tages gefragt, ob er nicht einen «Schellen-Ursli-Film sehen könnte. Da es keinen gab, habe ich die Rechte gekauft und die Produktion eingeleitet.» In Sur En d'Ardez wurden eigens für den Film Bauten wie das «Schellen-Ursli-Haus» aus Pappmaché, Gips und Holz aufgestellt. Auch die Region profitiert vom Film; in die «Chasa Guarda» werden nun Millionen investiert. (em) **Seiten 5 und 7**

Ulrich Häfner viva culla mort

Sepultura La mort es ün tema chi occupa, üna chosa però chi fa eir gnir la pel giallina. As confruntar i'l minchadi culla mort as vögljan be pacs. Per tschertüns es la mort però üna part da lur vita. Ulrich Häfner da La Punt Chamues-ch es sepulider. El es il proprietari e mainagestium da la ditte da sepultura «Alpina Bestattungen AG». El metta ad ir insemel cun seis collavatur Rico Freiberger ils morts per chi possan far lur «ultim viadi». Ma malgrà quai es Ulrich Häfner eir ün hom cun sentiments ed emeziuns, ün hom però chi fa üna lavur cha blers nu füssan buns da far. «Mincha mortori es singular e mincha jada es la situaziun otra», disch Ulrich Häfner a reguard seis manster insolit da sepulider. Seis facit: La mort es ün tabu, ma listess es ella alch chi tocca pro la vita. (anr/mfo) **Pagina 6**

Ün'istorgia sco motor per l'intera regiun

Guarda Selina Chönz ed Alois Cariget han scrit ed illustrà l'istorgia «d'Uorsin» avant 70 ons. Il vent, chi boffa uossa grazcha la producziun actuala da film sülla rain dals promotuors, dess gnir nüzzia eir per ulteriuras ideas chi spettan daspö ons sün lur realizaziun. Üna da quellas ideas es il proget «Chasa Guarda/Uorsin» immez Guarda. Quista chasa, la Chasa Torel, es daspö divers ons i'l possess da la Fundaziun Pro Guarda e füss predestinada per gnir dovada sco center d'infuormaziun e blier oter plü. L'idea superiura da turistikers e politikers regional es da nüzziar il svung cha'l «hype» intuorn «Uorsin» ha chaschunà e chaschuna inavant. D'utuon vain il film ils kinos. Fin là sperant ils responsabels dad esser ün important pass inavant i'l sen da Guarda sco dachasa dad «Uorsin». (jd) **Pagina 7**

Anzeige



optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch

Nach der Bergung die Fragen

Die Staatsanwaltschaft klärt den Unfallhergang ab

Der Unfall mit einem Loipenfahrzeug auf dem Silvaplannersee war der erste dieser Art mit Todesopfer. Wie es dazu kommen konnte, muss jetzt abgeklärt werden.

RETO STIFEL

Auch drei Tage nach dem tragischen Unglück, bei dem ein Loipenfahrer auf dem Silvaplannersee mit seinem Fahrzeug versank und dabei ums Leben kam, ist der Unfall das Gesprächsthema im Oberengadin. Wie hat es dazu kommen können? Warum waren am Loipenfahrzeug keine Schwimmer montiert? Und was könnten die Konsequenzen sein? sind Fragen, die man sich zurzeit stellt. Fragen, die sich auch die Staatsanwaltschaft stellen muss. Diese hat die Untersuchung eröffnet,

so wie das bei solchen Vorkommnissen üblich ist. Gemäss Claudio Riedi, Mediensprecher der Staatsanwaltschaft, wird zusammen mit der Polizei und Experten der Sachverhalt abgeklärt und es müssen die Verantwortlichkeiten von Drittpersonen, also auch allfällige Schuldfragen geklärt werden.

Die drei Seengemeinden Silvaplana, Sils und Bregaglia zeigten sich in einer Medienmitteilung tief betroffen und sprachen den Angehörigen ihr Beileid aus. Entschieden wurde, dass die markierten Wege und Loipen weiter benutzt werden können, und dass bis auf Weiteres für die Präparierung nur noch die leichteren Skidoos eingesetzt werden. Am Donnerstagnachmittag wurde das 3,5 Tonnen schwere Loipenfahrzeug mit einem Kamov-Helikopter vom an dieser Stelle 52 Meter tiefen Seegrund geborgen. Reaktionen zum Unfall und ein Gespräch mit einem, der mit seinem Loipenfahrzeug auch schon abgesunken ist, auf **Seite 3**



Die Unglücksmaschine ist wieder an der Oberfläche: Ein Kamov-Helikopter hat die Maschine rausgezogen. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2015-8001

Parz. Nr.: 209

Zone: W2A

Objekt: Chesa Rosso Blu
Via d'Arövens 43
7504 Pontresina

Bauvorhaben: Energetische
Dachsanierung

Bauherr: STWEG Rosso Blu
Cramer Immobilien,
Via d'Arövens 61
7504 Pontresina

Grund-eigentümer: STWEG Rosso Blu
Cramer Immobilien
Via d'Arövens 61
7504 Pontresina

Projekt-verfasser: Furger Architekturbüro
Via da la Staziun 16
7504 Pontresina

Auflage: 14. Februar 2015 bis
6. März 2015

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 11. Februar 2015

Gemeinde Pontresina
176.799.424

Mehr Effizienz ist nötig

«A und O» im Hotelmanagement – Ordnung im Haus

Die «Ordnung im Haus» im Hotelmanagement in der Krise zielt auf die Steigerung der Produktivität. Damit sind alle Aspekte der Organisation nach Effizienzsteigerungen zu hinterfragen.

EDUARD HAUSER

Die Schweizer Wirtschaft ist im Bereich der Effizienzsteigerung nicht weltmeisterlich unterwegs. Es wird hierzulande lange und viel gearbeitet, was mit dem Fleiss der Arbeitenden in Verbindung zu bringen ist. Letztlich geht es darum, dass mit weniger Ressourcen mehr erreicht wird.

Jeder für sich selbst urteilen

Strategien für die Betriebe, in Verbindung mit einer klaren Vision und einfache Aufbau- und Ablaufstrukturen sind wesentliche Vorteile, die betriebliche Effizienz zu steigern. Schlussendlich ist die «Excellence» eines Betriebs immer durch Menschen möglich. Wir können nicht davon ausgehen, gerade nicht in einer Branche, die einen Strukturwandel braucht, dass diese Voraussetzungen gegeben sind. Fehlende Ziele führen zur Konfusion, fehlende Fähigkeiten zu Ängsten, fehlende Anreize führen zu unbedeutenden Veränderungen, fehlende Ressourcen lösen Frustrationen aus, fehlende Aktionspläne verpassen den Wandel und fehlende Informationen führen schliesslich ins Chaos. Jeder Hotelier kann für sich selber beurteilen, wie weit die Voraussetzungen im Betrieb erfüllt sind, die Effizienz zu steigern.

Kontinuität beim Personal

Einsparungen geschehen durch das Aufheben von Doppelspurigkeiten. Das heisst, dass die Verantwortlichkeiten klar geregelt und Schnittstellen im Betrieb zu «Nahtstellen» geworden sind. Die Kontinuität beim Personal ist zentral. Ein Fluktuationsfall kostet rund ein Jahresalltag; gegen 60 Prozent der Gemeinkosten fallen auf das Personal. Gute Mitarbeiter reduzieren automatisch die Irrtümer und ermöglichen eine Rund-um-Bearbeitung mit erhöh-

tem Qualifikationsniveau. Für die Leistungserstellung braucht es Standardvorgaben, die von den Mitarbeitenden getragen sind.

Qualitäts- und Ideenmanagement

Effiziente Führung arbeitet mit einer abgestimmten, realistischen Planung der Ressourcen Finanzen, Zeit und Personal. Sie hat ein Qualitäts- und Ideenmanagement implementiert, welches spürbar die Qualität der Produkte und Dienste verbessert. Die Datenverarbeitung hilft mit, die Abläufe zu beschleunigen, zu verschlanken und Fehler zu reduzieren. Die Führung erzeugt bei allen Mitarbeitenden das Engagement für die nötigen Veränderungen.

Effizienzpotenziale ausschöpfen

Die Erwartungen der Gäste und Interessengruppen sind klar. Ebenso gibt es Begeisterung beim Personal zur Erfüllung der bekannten Erwartungen. Alle Effizienzpotenziale sind ausgeschöpft bei den Buchungsabläufen, beim Empfang der Gäste, in der Hauswirtschaft, in der Restauration, in der Küche und bei den Anlässen des Hotels. Nur 100-prozentige Qualität ist akzeptiert und es hat immer Platz für Leistungen, die der Gast nicht erwartet. Mit dieser Leistungsorientierung schafft sich das Hotel ein Markenimage.

Wertewandel im Gästeverhalten

Bei den unterstützenden Prozessen handelt es sich um jene Abläufe, die die Kundenorientierung unterstützen. Der Einkauf, das Lieferantenmanagement, die Hygiene, die Arbeitssicherheit und die Infrastruktur sind betroffen. Die kontinuierliche Verbesserung ist Alltag und produktivitätssteigernde, umgesetzte Vorschläge werden materiell und immateriell honoriert. Die Folge dieser Effizienzsteigerungen ist eine Firmenkultur, die den Wertewandel im Gästeverhalten vorwegnimmt und Firmengeschichten entstehen lässt, die bei den Generationen der Kunden weiter getragen werden.

Der Autor ist Präsident von Entwicklungschweiz, Vorstand Idee-Suisse, Dozent an der Hochschule Luzern und ständiger Gast im Engadin. Die Meinung des Autors muss nicht mit jener der Redaktion übereinstimmen.



Eindrückliches Bergerlebnis auf der Gletscherabfahrt Morteratsch.

Morteratsch-Abfahrt ab heute offen

Diavolezza Jetzt dürfen sich die Wintersportler auf ein zusätzliches Angebot freuen: Heute Samstag öffnet die Gletscherabfahrt Diavolezza-Morteratsch. Die Abfahrt führt in rund 45 Minuten von der Bergstation Diavolezza über zehn Kilometer durch die Eis- und Schneelandschaft über den Pers- und

Morteratschgletscher. Die Abfahrt ist auf beiden Seiten markiert und entspricht weitgehend einer roten Piste. Endstation ist vor dem Restaurant beim Bahnhof Morteratsch der Rhätischen Bahn. Diese bringt die Gäste direkt zum Parkplatz der Luftseilbahn Diavolezza zurück. Die Rückfahrt ist im Skipass inbegriffen. (pd)

Eine Tonbildschau über Tibet

Silvaplana Auf ihrer dritten Reise nach Tibet wollten Annemarie Koelliker und Roberto Saibene Antworten auf viele Fragen finden, zum Beispiel «Was ist wohl in den letzten 20 Jahren mit der tibetischen Kultur passiert?», «Hat die chinesische Besetzung nur Nachteile oder doch auch Positives hervorgebracht?». Die beiden sind mit der höchsten Eisenbahn der Welt von Shanghai nach Lhasa gereist. Anschliessend haben sie auf einer 2000 Kilometer langen Runde den weitgehend unbekanntem, östlichen Teil des Landes entdeckt. Die Multivisions-Show am Montag, 16. Februar, um 20.15 Uhr, im Schulhaus Silvaplana in HD-Qualität zeigt zerstörte Klöster und perfekt restaurierte Sehenswürdigkeiten, anonyme, chinesische Siedlungen sowie grüne Landschaften und atemberaubende Berge, Flüsse und Seen. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch

Aktuell Wie gewohnt werden am Wochenende die aktuellen Sportresultate aufgeschaltet. So die Ergebnisse des Langlauf-Weltcups in Östersund und das Resultat des Playoff-Spiels St. Moritz – Küsnacht. Auf unserer Website ist auch zu erfahren, wo diese Partie definitiv stattfinden wird.

Soll der Flughafen Samedan einen Sicherheitszaun erhalten? Diese Frage kann im Online-Voting beantwortet werden.

Auch die Umfrage zum Peitschenknallen an Chalandamarz ist nach wie vor offen. Beide Votings können auf der Homepage über «Umfragen» angesteuert werden. Dort ist es auch möglich, online mitzudiskutieren.

Schneeschlauer gestorben

Polizeimeldung Der Mann, der am Dienstagnachmittag am Piz Daint in Tschivv von einem Schneebrett erfasst und verschüttet wurde, ist am Donnerstagmorgen im Kantonsspital Graubünden seinen schweren Verletzungen erlegen, wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilt.

Der 50-Jährige war mit den Schneeschuhen über die Südwestflanke des Piz Daint aufgestiegen. Ein anderer Wintersportler hatte beobachtet, wie der Mann vom Schneebrett verschüttet wurde, konnte aber aufgrund von Verbindungsproblemen erst nach 25 Minuten die Rettung alarmieren. (kp)

In Champfèr, Silvaplana, Surlej oder St. Moritz (Dimlej) suchen wir für solvente Käuferschaft

BAULAND, HAUS ODER HAUSTEIL

mit mind. 200 m² Wohnfläche als Erst- oder Zweitwohnsitz. Telefonische Kontaktnahme oder Zustellung der Unterlagen bitte an:

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

176.799.229

www.engadinerpost.ch

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.

Notfall Herzinfarkt

Mehr lebenswichtige Informationen bei:
Schweizerische Herzstiftung • Tel 031 388 80 83
www.swissheart.ch • PC 30-4356-3

Kompetenter, sprachbegabter

Immobilienmakler vermittelt Häuserkauf und Häuserverkauf

Peder Caratsch
Via dal Bagn 1, 7500 St. Moritz
Tel. 081 858 52 00 176.799.411

Samedan, Via Plazzet 16 Studio im Oberengadin

- im Dorfzentrum von Samedan
 - nahe St. Moritz und Pontresina
 - Aussicht auf das Berninamassiv
 - Küche mit Einbauschränken
 - Dusche / WC
 - Parkettboden
 - auch als Ferienwohnung geeignet (keine Kurzvermietung)
- CHF 1'040.00 inkl. NK
Verfügbar ab 01.04.2015

7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch

wincasa

Zu vermieten ab März 2015

4½-Zimmer-Wohnung

inkl. Nebenkosten und Garage
Fr. 2350.-, Samedan Zentrum.
Auskunft: Telefon 079 665 80 33
176.799.375

Zu verkaufen

MERCEDES-BENZ E 63 AMG CGI (Kombi)

Performance und Driver Package, Carbon-Exterieur und -Interieur, Keyless Go, TV, DAB, Fond-Entertainment, Lederausstattung designo braun, schwarz mét., 61 000 km, 08.2011 Inv., Automat, unfallfrei, neue Winterreifen, Neupreis Fr. 261 025.-, Preis Fr. 79 900.-.
Tel. 041 911 22 11, 079 820 60 60
176.799.214

Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas



Für unser lebhaftes Restaurant suchen wir per 10. Juni einen einsatzfreudigen Küchenchef

Sind Sie bereit, Verantwortung zu übernehmen, haben Freude am Umgang mit Menschen und sind an einer langfristigen Anstellung interessiert?

Anforderungen:

- Verantwortung für den reibungslosen Ablauf in der Küche
- Professionelle Führung des 9-köpfigen Küchenteams
- Erstellen von verschiedenen Speiseangeboten für das Restaurant sowie für Gruppen
- Preiskalkulation
- Verantwortung für die Einhaltung der Leitlinien und gesetzlichen Hygienevorschriften
- Einsatzplanung der Mitarbeiter
- Selbstständiger Einkauf

Alter zwischen 30 und 45
Langjährige Berufs- und Führungserfahrung
Deutsch und Italienisch

Sie sind flexibel, belastbar und haben Freude an einer vielseitigen Aufgabe

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle, interessante Aufgabe
- attraktive Vertragsbedingungen nach L-GAV 2012
- Jahresstelle

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto:
Hotel Sonne, Maja Bonetti, Via Sela 11, 7500 St. Moritz
Telefon 081 838 59 59, Fax 081 838 59 50
majabonetti@hotmail.com

«Wenn du einbrichst, geht es extrem schnell»

Der St. Moritzer Cristiano Luminati hat eine ähnliche Situation auch schon erlebt – er hatte Glück und konnte sich retten

Einen kühlen Kopf und sehr viel Glück: Das braucht es, um sich aus einem Loipenfahrzeug zu retten, das im See versinkt. Einer der das schon erleben musste, erzählt.

RETO STIFEL

Kalt sei es ihm den Rücken runtergelaufen, als er vom Unfall gehört habe, sagt Cristiano Luminati aus St. Moritz. Und sofort sei ihm seine eigene Geschichte wieder hochgekommen. Eine Geschichte, die für Luminati im Gegensatz zum 25-jährigen Loipenfahrer, der beim Unglück am Mittwoch auf dem Silvaplanersee gestorben ist, glücklich ausgegangen ist.



Konnte sich aus ähnlicher Situation retten: Cristiano Luminati.



Ein ähnliches Loipenfahrzeug wie auf dem Bild ist am Mittwoch im Silvaplanersee versunken, der Fahrer starb. Die Maschine hatte keine Schwimmer montiert.

Foto: www.fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

25 Jahre lang war Luminati als Pistenchef zuständig für das Präparieren des Geländes für White Turf und Polo auf dem St. Moritzersee. Dabei hat er einige Schreckmomente erlebt – auch den Einbruch seiner Loipenmaschine, die ebenfalls nicht mit Schwimmern ausgestattet war. «Da geht alles blitzschnell. Das ist, wie wenn man auf dem Sofa vor dem Fernseher sitzt und plötzlich einen Stock tiefer runter fliegt», sagt Luminati. Retten kann sich nur

noch, wer Glück hat und einen kühlen Kopf bewahrt.

Wasser bis zu den Schultern

Gemäss Luminati sinkt das Fahrzeug rasch ab, als Fahrer wird man in den Sitz gedrückt und die Tür lässt sich nicht öffnen. Zuerst weil sie am Eis anschlägt, dann weil der Druck des Wassers zu gross ist. Jetzt gilt es abzuwarten, bis sich die Führerkabine ebenfalls mit Wasser füllt. Das kann zehn bis zwanzig

Sekunden dauern. Luminati reichte das Wasser bis zu den Schultern, als sich genügend Gegendruck aufgebaut hatte, sodass er die Türe öffnen konnte.

«Doch gerettet ist man dann noch lange nicht.» Er konnte sich mit einem Fuss vom Kabinendach abstossen und so an die Wasseroberfläche gelangen, wo ihn Kollegen aus dem See zogen. Zum Glück: Denn unter dem Schock und im eiskalten Wasser ist es nicht ganz einfach, sich alleine wieder aufs

tragende Eis zu ziehen. «Ich hatte viel Glück und mindestens sieben Schutzengel», ist er sich bewusst.

Schwimmer können behindern

Gemäss Luminati war es immer ein spezielles Gefühl, mit der Maschine auf den See zu fahren. «Im Hinterkopf ist präsent, dass etwas passieren könnte, vor allem zu Beginn der Saison, wenn noch nicht so klar ist, wie der See gefroren ist.» Deshalb fahre man zuerst immer mit Schwimmern, erst später würden diese aus verschiedenen Gründen demontiert. So sei beispielsweise das Loipenfahrzeug mit den Schwimmern schwieriger zu steuern als ohne.

Wie Silvaplans Gemeindepräsidentin Claudia Troncana auf Anfrage sagte, entscheiden die jeweils Verantwortlichen im Werkdienst nach Absprache mit allen Maschinenführern, welche auf dem See arbeiten, ob Schwimmer montiert werden oder nicht. Die Mitarbeiter würden meist über jahre- oder jahrzehntelange Erfahrung verfügen. Zudem werde das Eis ständig überwacht. In einem Netz von vielen Punkten würden regelmässig Proben entnommen und Messungen gemacht. Diese würden in ein gemeinsames System eingegeben, sodass sich alle Beteiligten einen Eindruck über den Zustand der Eisdecken machen könnten.

Für Cristiano Luminati ist dieses Mess-Netzwerk, das zurzeit unter der Federführung des Europäischen Tourismusinstituts an der Academia Engiadina in Samedan aufgebaut wird, eine der wichtigsten und besten Sachen, die gemacht werden, um die Sicherheit zu erhöhen und tragische Unfälle wie jenen vom Mittwoch möglichst zu vermeiden.

Das Bergell betritt wirtschaftspolitisches Neuland

Private und Behörden tun sich zusammen für die Förderung der Hotellerie

Viel Geld sind 125 000 Franken nicht. Doch sie sollen helfen, sich über die Überlebenschancen der Bergeller Hotellerie klar zu werden. Privatunternehmer und Behördenvertreter arbeiten in einem Projekt der neuen Regionalpolitik Hand in Hand.

MARIE-CLAIRE JUR

In der Bergeller Hotellerie und Gastronomie steckt teils der Wurm drin. Etliche Betriebe haben in der Vergangenheit zu wenig in ihre Infrastruktur investiert und sind veraltet, andere haben gar dicht gemacht. 2008 zählte diese Branche noch 173 Arbeitsplätze und war nach dem Baugewerbe der wichtigste Wirtschaftsmotor in der Randregion, allerdings waren ihr in den Jahren zuvor, zwischen 2001 und 2008, ganze 46 Arbeitsplätze verloren gegangen. Das hat den Gemeindevorstand dazu bewegt, dem Problem zusammen mit dem Regionalentwickler für die Regionen Bergell, Oberengadin und Puschlav auf den Grund zu gehen.

Zuerst die schonungslose Analyse

Das dreiteilige Impulsprogramm, an dem sich die Hoteliers freiwillig beteiligen können, sieht als Erstes eine Analyse eines jeden einzelnen Betriebes vor. Dieses Screening nimmt die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredite vor. Das Verfahren ist inzwischen zwingend für Branchenbetriebe, die für Investitionen Bankkredite benötigen. Beim Durchleuch-



Das neue Hotel/Residenzbau Longhin in Maloja: Einer von 23 Bergeller Hotelbetrieben.

Foto: Marie-Claire Jur

tungsprozess werden alle Hauptprobleme und ein Aktionsplan mit Massnahmen definiert. Die Akteure verschaffen sich einen Überblick über das touristische Angebot und die erforderlichen Investitionen, mögliche Kooperationen und Synergien wurden eruiert. «Das ist ein heikler und für den einen oder anderen Hotelier schmerzhafter Moment», meint Regionalentwickler Steivan Pitsch zu diesem Schritt. Denn da werde jedem gleichsam der Spiegel

vorgehalten, die Zeit der Illusionen sei vorbei.

Das zweite Modul des Impulsprogramms besteht in der Erstellung eines «Hotel-Aktionsprogrammes». Hier ist der Gemeindevorstand gefordert, der die Rahmenbedingungen für die Branche erleichtern könnte mittels Gebührenreduktionen (für Wasser, Strom und die Abfallentsorgung). Zudem soll er einen Hotelfonds begründen. In einem dritten Schritt wollen die involvierten Partner gemeinsam touristische

Angebote definieren und entwickeln. Dabei sollen Synergien auf Personal- und Produkteebene im Zentrum des Vorgehens stehen.

Ob dieses Impulsprogramm Früchte tragen wird, kann Pitsch nicht sagen: «Hier betreten wir Neuland.» Wohl hat man Modul 1 beispielsweise für die Hotellerie im Heidiland oder im Berner Oberland umgesetzt. Ein systematisches Zusammenarbeiten zwischen privaten Hoteliers und politischen Behörden sei aber

seines Wissens schweizweit ein Novum.

Er sei kein Freund von Projekten, sagte Gemeindevorstandsmitglied Ugo Maurizio anlässlich der Präsentation des Impulsprogrammes. Doch die Lage der Hotellerie sei eine besondere und dies fordere spezielle Massnahmen. Maurizio verwies auf andere Wirtschaftszweige, denen früher ebenfalls von der öffentlichen Hand geholfen worden sei, allen voran die Landwirtschaft und die umgesetzten Meliorationsverfahren.

Ausweitung auf alle Branchen

Die Mehrheit der Votanten sprach sich in der Diskussion für das Impulsprogramm aus. «Warum sollte man auf diese Art nicht die ganze Talschaft durchleuchten?», suggerierte ein Stimmbürger. «Das Problem sei fundamentaler Art», bemerkte ein anderer. Mit Erstaunen wurde teils zur Kenntnis genommen, dass die Tourismuskommission sich im Vorfeld der Gemeindeversammlung gegen das Impulsprogramm ausgesprochen hatte (mit 3 Nein- zu zwei Ja-Stimmen). Mitglieder dieses Gremiums begründeten ihre abwehrende Haltung damit, es seien im Tourismus andere Prioritäten zu setzen, beispielsweise ins schon bestehende Angebot zu investieren. Zudem wurde Skepsis laut über die Erfolgchancen des Projekts. Dennoch wurde der Projektkredit über 125 000 Franken mit einer Zweidrittelmehrheit gutgeheissen. 62 000 Franken gehen zulasten der Gemeinde, 50 000 Franken steuert das Bündner Amt für Wirtschaft und Tourismus bei. Von total 23 Bergeller Hotelbetrieben machen bisher elf mit. Das Programm läuft im Frühling an, bis im Herbst sollen konkrete Massnahmen auf dem Tisch liegen.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag, 14.00 Uhr
Kultur-Klub Kirche
Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
BIRDMAN

Geniales Porträt eines Ex-Superhelden-Darstellers (Michael Keaton).

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr
JOHN WICK

Atemloser Rache Thriller über einen gefürchteten Killer. Mit Keanu Reeves in der Hauptrolle.

Mittwoch, 20.30 Uhr
PINGUINA AUS MADAGASCAR

Die heimlichen Helden der «Madagascar-Filme» entpuppen sich als Agenten-Team.

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX

Pontresina

Samstag, 14. 2. - Freitag 20. 2.

Sa 13; So 17 D Premiere ab 6/4J.

SpongeBob - 3D

Sa 14.30 Di 13 D ab 8/6J

Paddington

Sa 16; Fr 22.30 D ab 12/10J

Wild - Der grosse Trip

Sa/Mi 18; Do 20.30 E/df ab 14/12J.

Sils Maria

Sa/So 20.30 D; Mi 20.30; Do 18 E/df

50 Shades of Grey

Sa 22.30 D; Di 20.30; Fr 18.30 F/d Vor-Pre

Samba mit Omar Sy (Intouchables)

So 10.30 Dial/d ab 12/10J.

Winna - Weg der Seelen

So 13.30; Do 13; Fr 15 D ab 8/6J.

5 Freunde 4

So 15 D ab 12/10J.

Best of me - Mein Weg zu Dir

So 18.45; Mo 14.30 Dial

Usfahrt Oerlikon

Mo 13 D ab 8/6J

Pinguine von Madagascar - 2D

Mo 16.30; Do 14.30 2D; Mi 13 3D D ab 6/4J.

Big Hero 6 - Baymax

Mo 18 D; ab 14/12J

Imitation Game

Mo 20.30 Di 18.00 D ab 8/6J.

Honig im Kopf

Di 14.30 Ov/df ab 12/10J.

Das Salz der Erde

Di 16.15 D ab 8/6J.

Bibi & Tina 2 - Total verhext

Mi 14.30; Fr 16.30 D ab 8/6J.

Monsieur Claude

Mi 16; Do 16.30; Dial

Mitten ins Land

Fr 13.30 D ab 8/6J. Premiere

Into the Woods

Fr 20.30 D ab 12/10J. Premiere

Traumfrauen

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch



SONNE

Silvaplana - St. Moritz

Attraktive Neubauwohnungen

Hochwertige 2.5 - 6.5 Zimmer Erst- und Zweitwohnungen (auch mit Ausländerbewilligung) an sonniger Lage.

Erstwohnungen ab CHF 665'000.

Zweitwohnungen ab CHF 2'095'000.

Sonne Silvaplana AG · Via Maistra 19 · 7513 Silvaplana · T 081 252 88 83
www.sonne-silvaplana.ch



18. Februar 2015, 16.30 Uhr

«Faszination Vogelzug»

Auf den Spuren eines Wunders

Bildervortrag von
Dr. Bruno Badilatti

Anmeldung erforderlich

Unser ungarisches Trio musiziert für Sie!

Kaffeehausmusik von Mo-Fr
15.30-17.30 Uhr

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

www.engadinerpost.ch

Zu vermieten in Samedan - St. Moritz

1½-Zimmer-Wohnung
mit Dampfsauna und Closomat Fr. 1095.- mtl. plus Fr. 100.- NK

2-Zimmer-Wohnung
Fr. 1180.- mtl. plus Fr. 100.- NK

Alle möbliert inkl. Gartenplatz, Autoparkplatz, Fahrrad- und Skiraum und gratis Waschküche. Haustiere erlaubt. Luxuriöser Ausbau, Marmorböden, Kombi-Steamer, Abwaschmaschine. Für Besichtigung herzlich willkommen!
Familie Graf, Tel. 076 420 26 30
man_graf@bluewin.ch

In **Celerina** ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten (auch in Dauermiete):

4½-Zi.-Wohnung

Neubau/Erstvermietung, sehr gute Lage, zwei Nasszellen, Balkon, eigene WM/Tumbler in Waschküche, eigener Disporaum, Ski- und Veloabstellraum, Autoeinstellplatz.

Telefon: 079 456 76 77

Sils i.E / Segl

Im Dorf kern von Sils vermieten wir ab sofort in neu renoviertem Wohnhaus an Einheimische:

Eine grosse

4½-Zimmer-Wohnung

im Erdgeschoss, mit Balkon. Miete Fr. 2400.00 inkl. NK und PP, eine

2½-Zimmer-Wohnung

im Untergeschoss, mit Gartensitzplatz. Miete Fr. 1350.00 inkl. NK und PP, sowie

ein möbliertes Studio

im Erdgeschoss. Miete Fr. 850.00 inkl. NK und PP.

Parkplatz in der Autoeinstellhalle. Alle Wohnungen sind nur als Erstwohnungen zu mieten.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Kanzlei NIEVERGELT
Advokatur und Notariat
Crappun 8, 7503 Samedan
Telefon 081 851 09 10
E-Mail: mail@alpinelegal.ch

Zu vermieten in **S-chanf** ab 1. April an unverbaubaren und ruhiger Lage in der Chesa Rudè

3½-Zimmer-Wohnung

2. OG, mit Balkon, ca. 100 m², Küche/Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, WC/Dusche, WC, Autoabstellplatz inkl.

Mietzins monatlich inkl. NK Fr. 1600.-.
Auskunft: Telefon 079 681 69 86
peterhotz@roccahotz.ch

ZU VERMIETEN IN PONTRESINA SCHÖNE 2-ZIMMER-WOHNUNG

Ab April 2015 oder nach Vereinbarung

Miete inkl. NK Fr. 1500.-
Miete Garage Fr. 100.-

Anfragen: Wieser & Wieser AG
7524 Zuoz
Tel. 081 851 20 33
Frau K. Bassin
(8.00 bis 11.00 Uhr)

LA PUNT FERIE
EVENTS



Dienstag, 17. Februar 2015



KLASSIK-KONZERT Frieilinghaus Ensemble

20.00 Uhr - Kirche La Punt

Ludwig van Beethoven (1770-1827) - Streichtrio G-Dur, op. 9/1 (komp. 1798)

Gioacchino Rossini (1792-1868) - Streichersonate Nr. 4, B-Dur (komp. 1804)

Ludwig van Beethoven (1770-1827) - Septett Es-Dur, op. 20 (komp. 1799)

Gustav Frieilinghaus, Violine / David Ott, Viola / Anne Yumino Weber, Violoncello / Alexandra Hengstebeck, Kontrabass / Thomas Weischnur, Klarinette / Markus Pauk, Fagott / Johannes Borck, Horn

Tickets zu 20.- Fr. an der Abendkasse

www.frieilinghaus-ensemble.de

Ein Stück Engadin im Abonnement

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

HOTEL PRIVATA



LA BREGAGLIA

Dumeng Giovanoli zurück am Kochherd.

Hausgemachte Kastaniengnocchi

Lammkarree an Rosmarinkruste & gefüllte Zucchini

Mittwochabend, 18. Februar 2015

4-Gang-Menü inkl. Hausaperitif CHF 54.-
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

Voranzeige

JAHRESKONZERT der Musikgesellschaft St. Moritz

Samstag, 21. Februar
20.00 Uhr
Hotel Laudinella
St. Moritz

Eintritt frei

176.799.394

Zu vermieten in **Maloja** grosse und helle

2-Zimmer-Wohnung

ab 1. April oder nach Vereinbarung.
Weitere Auskünfte unter
Telefon 081 824 36 06

176.799.389



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Das Spital Oberengadin mit überregionaler Ausstrahlung für die Tourismusregion ENGADIN St. Moritz ist als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung von Bevölkerung und Gästen verantwortlich.

Wir suchen für unsere **Finanzabteilung** per 1. April 2015 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Finanzen (80%)

Sie bearbeiten Kreditorenrechnungen (formelle Prüfung, Kontierung, Verbuchung) und führen das Debitorenmanagement inkl. Mahnlauf und Inkasso. Sie buchen und kontrollieren Zahlungseingänge und klären Zahlungsdifferenzen ab. Sie stimmen diverse Bilanzkonten ab und kontrollieren und verbuchen täglich Kassenabrechnungen. Sie arbeiten bei der Anlagebuchhaltung und bei den Abschlussarbeiten mit.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung vorzugsweise mit einer Weiterbildung als Sachbearbeiter/in Rechnungswesen und haben Kenntnisse der Betriebsbuchhaltung. Sie zeichnen sich durch eine exakte und selbständige Arbeitsweise aus, übernehmen für Ihre Aufgaben gerne die Verantwortung. Mit Ihrer offenen Persönlichkeit sind Sie Teil eines kleinen und flexiblen Teams, das auch in hektischen Zeiten mit Umsicht und einer Prise Humor erfolgreich zusammenarbeitet.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Brigitte Büeler, Leiterin Departement Finanzen und Patientenadministration, Telefon 081 851 84 86, bueeler.brigitte@spital.net

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Erika Hohmann, Leiterin Personal, Spital Oberengadin, CH-7503 Samedan, personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.spital-oberengadin.ch

176.799.406

Wir sind eine regional tätige Bauunternehmung im Engadin und suchen auf Frühjahr 2015 einen

Polier

- Sie**
- verfügen über eine fundierte Ausbildung
 - bringen leistungsorientiertes, unternehmerisches Denken mit
 - sind teamfähig und kompetent gegenüber Mitarbeitern
 - verfügen über Italienischkenntnisse

- Wir**
- bieten Ihnen in unserer gut organisierten Bauunternehmung eine interessante Tätigkeit mit anspruchsvollen, vielfältigen Aufgaben
 - garantieren Ihnen eine Jahresstelle

Interessiert?
Wenden Sie sich bitte an:
Herr R. Keller, Telefon 081 838 81 20
rolf.keller@costa-ag.ch

Costa AG
Hoch- und Tiefbau
7504 Pontresina
www.costa-ag.ch

COSTA



Gemeinde
ST MORITZ

Bauamt der Gemeinde St. Moritz

Per sofort oder nach Vereinbarung gesucht ein/e handwerkliche/r Allrounder/in zur Ergänzung unseres Teams.

Mitarbeiter/in Technischer Dienst Parkhäuser

Einsatzgebiet und Aufgabenbereich:

Parkeitsystem Parkhäuser St. Moritz
• Betreuung der technischen Einrichtungen

- Anforderungen:**
- Ausbildung und Erfahrung in handwerklichem Beruf
 - Bereitschaft zur Übernahme unregelmässiger Arbeitszeiten (Sa/So, Pikettdienst)
 - Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Teamfähigkeit
 - Sie sprechen fließend Deutsch (Italienischkenntnisse von Vorteil)
 - Geschick im Umgang mit dem Publikum

Wir bieten:

- Ganzjahresstelle 100 % Stellenanteil
- Weitgehend selbstständige Tätigkeit in kleinem Team
- Stellenantritt nach Vereinbarung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 28. Februar 2015 schriftlich an das Bauamt, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz einzureichen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 081 836 30 60.

176.799.405

Mit «Schellen-Ursli» um die Welt

Der Film zum bekannten Jungen mit der Glocke soll nicht nur im Inland für Wirbel sorgen

Der berühmte Kinderklassiker «Schellen-Ursli» wird zurzeit in Sur En d'Ardez im Unterengadin verfilmt. Mit dabei sind Fernsehgrössen wie Tonia Maria Zindel und Regie-Ass Xavier Koller. Aber auch die einheimische Beteiligung ist hoch.

EUGENIO MUTSCHLER

In Sur En d'Ardez ist es ruhig an diesem Mittwoch. Noch. Die Schauspieler befinden sich in der Mittagspause, nach und nach trudeln sie und die Statisten in das abgelegene Bergdorf nahe Guarda ein, wo in den letzten Wochen scheinbar aus dem Nichts einige neue Bauten entstanden sind. «Wir haben ein Budget von 5,6 Millionen Franken, normalerweise kommt ein Schweizer Film nicht über drei hinaus», so Peter Reichenbach, einer der Produzenten. Allein für die Bauten sind 500'000 Franken draufgegangen, manche von ihnen werden nur an einem einzigen Drehtag gebraucht und werden Ende Woche wieder abgerissen. Doch für den Film «Schellen-Ursli» scheut man keinen Aufwand, sogar der Kanton Graubünden verfolgt damit ambitionierte Ziele. «Wir wollen die Kultur des Chalandamarz in der ganzen Welt verbreiten», sagt Titi Bürkin, Inhaber der Rechte von «Schellen-Ursli». Im Besten Fall sind Chalandamarz-Umzüge durch Weltstädte wie Berlin geplant.

Neues Heididorf?

Und Bürkin sieht auch neue touristische Attraktionen im Bereich des Möglichen. «Mir persönlich bricht es das Herz, dass die Bauten, insbesondere das Haus von «Schellen-Ursli», wieder abgerissen werden.» Zwar sind die Kulissen nur aus Pappmaché, Gips und Holz gebaut, jedoch sind sie relativ resistent und würden noch mindestens ein halbes Jahr den Witterungen standhalten können. Genug Zeit, um stabilere Häuser zu bauen, wie beim Heididorf in Maienfeld? «Ein «Schellen-Ursli-Dorf» ist zwar nicht in Planung, für mich aber interessant und vorstellbar», meint dazu Titi Bürkin. Offizielle Absichten seitens des Kantons gibt es aber nicht. Wenn, dann sei aber Sur En d'Ardez am besten dafür geeignet, obwohl sich



Der Tierliebhaber: Jonas Hartmann (11) als «Schellen-Ursli».

Fotos: Eugenio Mutschler

die Geschichte im Buch in Guarda abspiele. «Auch im Film profitieren wir davon, dass Sur En im Winter bis auf eine Person völlig unbewohnt ist. Es können keine Autos durchfahren, es stehen alte Engadiner Häuser, alles ist sehr authentisch.» Doch bereits bei der Wahl des Drehorts gab es «böse Briefe» von verschiedenen Gemeinden, als Sur En d'Ardez ausserkoren wurde, schmünzelt Bürkin.

Oscar-Gewinner als Regisseur

Der Film selbst dreht mit richtigen Hochkarätären auf. Als Mutter des «Schellen-Ursli» wurde mit Tonia Maria Zindel nicht nur eine Schauspielerin mit Engadiner Wurzeln ausgewählt, sondern auch eine der Schweizer Fernsehgrössen schlechthin («Die Direktorin»). Mit Xavier Koller als Regisseur ist den Verantwortlichen eine weitere Glanzleistung

erlangt, erlangte er doch mit Filmen wie «Das gefrorene Herz» Berühmtheit und gewann 1991 mit «Reise der Hoffnung», der Geschichte einer alevitischen Familie, die in die Schweiz auswandern will, den Oscar für den besten ausländischen Film.

«Es ist für mich ein richtiges Geschenk, in diesem Film mitwirken zu können», meint daher Tonia Maria Zindel, die mit Koller zwar im Vorfeld geredet und ihre Ambitionen für den Film bekanntgemacht hatte, jedoch bis zum Schluss an einer Rolle zweifelte. «Der Gedanke, dass irgendeine andere mir zuvorkommen könnte, zerriss mir schier das Herz.» Xavier Koller hat den Auftrag deshalb entgegengenommen, weil ihn die Herausforderung gereizt hat: «Das Kinderbuch selbst wäre in drei Minuten erzählt, daraus einen richtigen Spielfilm zu machen, ist das

Interessante.» Somit müsse sich Ursin generell durchs Leben kämpfen und nicht nur eine Glocke für Chalandamarz beschaffen. Angst, dass er mit dem veränderten Inhalt oder dem Film als Gesamtes am Publikum scheitern könnte, hat Koller nicht. Auch die allgemeine vorgefasste Meinung über «Schellen-Ursli» sieht er als willkommene Herausforderung.

Kinderschauspieler aus der Region

Die Hauptrolle wird vom elfjährigen Jonas Hartmann gespielt: «Für mich ist es sehr cool, hier den «Schellen-Ursli» spielen zu können. Tatsächlich haben mich schon viele auf Ähnlichkeiten mit der Figur hingewiesen, wie mein Lachen oder meine Frisur.» Ausschlaggebend sei gemäss dem gebürtigen Churwalder Hartmann aber seine enge Beziehung zu Tieren gewesen. «Auch

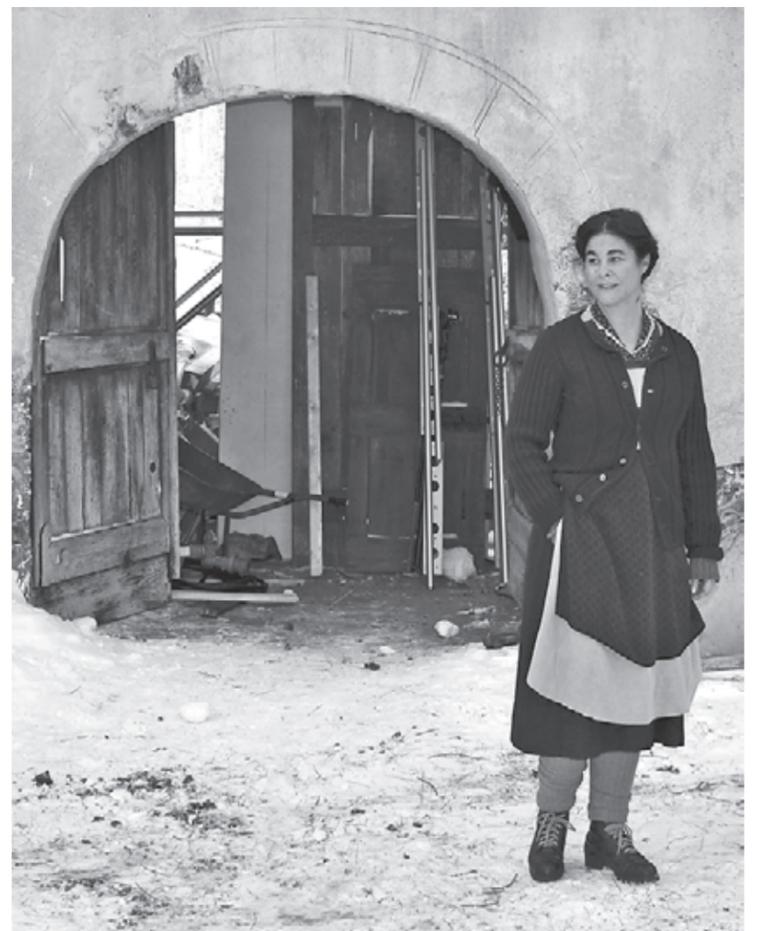
am Set liebe ich es, mit den Ziegen zu spielen oder sie zu füttern.»

Sein grosser Kontrahent «Roman» wird vom ebenfalls elf Jahre alten Laurin Michael aus Andeer gespielt. «Für mich ist es sehr schwierig, den Bösen zu spielen», meint dieser über seine Rolle. Anfangs wollte er gar nicht im Film mitmachen. Am Casting hat die Idee ihm aber so grossen Eindruck gemacht, dass er sofort seine Eltern gefragt hat, ob er nicht auch mitspielen könne. Und auch in der Region um Guarda findet der Film grosse Unterstützung, was Titi Bürkin sehr schätzt: «Mir ist es wichtig, im gesamten Film die Authentizität zu wahren. Alle Leute, die hier mitwirken, gehen hier in der Region zur Schule oder haben hier einen Job.»

Die Premiere des Films ist für Herbst 2015 vorgesehen.



Aus Pappmaché und Gips: Das berühmte Haus von «Schellen-Ursli» in Sur En.



«Schellen-Ursli» Mutter: Die Scuolerin Tonia Maria Zindel.

«La mort – üna part da mia vita»

Ulrich Häfner da La Punt Chamuesch maina ün institut da sepultura

Scha Ulrich Häfner disch che ch'el lavura, reagischa la glied pel plü surprais. Intant s'ha el adüsà vi da quai – la mort e'ls vaschels toccan daspö 16 ons pro sia vita. La mort cun tuot seis tabus sun d'vantats factuors dal minchadi.

«Scha qualchün am vess dit avant blers ons ch'eu lavurarà ün di sco sepulider, schi vessa dal sgür dat dal cheu e dit cun persuasiun cha quai nu sarà dal sgüra brich il cas», s'alorda Ulrich Häfner, oriund da Strada. Ad el, chi ha imprais serrurier ed ha lavurà blers ons sco manschunz dad autos da posta, esa nempe i sco a blers da seis conumans: Culla mort nun ha el vuglù avair da chefar absolutamaing nöglia. Hoz es el perfin pront e capabel da dar resposta a blers dumondas chi vegnan fattas in quel connex. «Da quellas dumondas stessa dar bler daplü», manaja'l ed agiundscha cha las retgnentschas davart il tema «mort» dvaintan illa discussiun bainschi ün pa plü pitschnas.

Metter ad ir per far «l'ultim viadi»

Scha qualchün moura in Engiadina o in Val Bregaglia schi vain clomà il prüm da tuot il meidi. Subit davo vain però fingià in funcziun ün dals sepuliders. «In Engiadin'Ota ed in Val Bregaglia



Il sepulider Ulrich Häfner ha imprais la creanza invers ils morts tras seis manster.

fotografia: Jon Duschletta

sun eu vairamaing l'unic indigen chi fa il transport da morts», declera Ulrich Häfner chi'd es proprietari e mainagegiun da l'institut da sepultura Alpina

Bestattungen AG. Häfner va, cur ch'el vain clomà, insembel cun seis collavuratur Rico Freiburger, i'l ospital obain illa chasa dal mort, til lava, til tira aint e

til metta i'l vaschè. Dimena, els til mettan «ad ir» per far seis ultim viadi.

«Eu fetsch frisura, las duonnas survegnan amo ün pa bellet», e cha minchatant stopcha'l eir provar da zoppantar feridas e bottas. «I vould schon ün bun stomi», disch el, ma cha cun l'ir dal temp as haja'l adüsà da verer chosas pesantas. «Il contact culla mort es üna part da meis manster, tschella – e quella vart chi fa eir daplü impreschiun – es il contact culs confamiliars dals trapas-

sats», disch Häfner. Ch'el prouva da güdar e da spordscher man ingio ch'el be possa per chi nu gnia schmanchè nöglia. «Güsta scha la mort vain inaspetadamaing sun ils confamiliars bleras jadas cuntaints per minch'agüd», disch l'expert in chosas d'organisaziun. Dal vaschè fin al bouquet da flours, la sepultura o la cremaziun, l'organisaziun dal ravarenda, da la baselgia o chapella – punct per punct sto tuot gnir preparà ed organisà fin a l'ultim detagl.

«I vould na be buna nerva»

L'Engiadina es pitschna e minch'ün cugnuscha plü o main a minchün. Uschè capita naturalmaing cha Ulrich Häfner cugnuscha la gronda part dals morts. «Eu sun svest stut quant bain ch'eu sa ir intuorn cun quella situaziun», declera'l. Chi nu til fetscha plü grond'impreschiun da metter in vaschè eir a persunas ch'el cugnuscha. «La mort es per mai alch natural, e da pudair preparar perfin amis per lur ultim viadi es per mai üna grond'onur», intuna'l. Cha güsta in quels cas sapcha'l nempe be precis sco cha'l trapassà haja vis oura cur ch'el vivaiva amo e til po in consequenza metter ad ir uschè sco ch'el d'eira d'ürant sia vita.

«Dastrusch am van però amo adüna mortoris ingio chi restan inavo uffants pitschens o da quels ingio chi mouran perfin uffants o giuvenils.» Ch'el saja lura cuntaint da pudair discorrer da quels evenimaints: «Quai am güda, ma invlidar nun invlidarà eu mai tuot», concede'l. Cha sia vita s'haja bain müdada daspö ch'el haja l'institut da sepultura. «Eu sun gnü plü calm e vegn plü pac davent o in sortida.» El sto nempe esser ragiundscheibel d'ürant 24 uras al di. La mort nu cugnuscha nempe ne uraris ne fins d'eivna o dis da festa. (anr/mfo)

Che esa da far in cas d'ün mortori?

Ultra da la tristezza ed il cordöli davo la mort dad ün confamiliar, cumainzan las lavuors organisatoricas. Ulrich Häfner dà quai alch tips: «Mincha mortori sto gnir confermà dad ün meidi. Quel indichescha la mort e perche cha'l trapassà es mort ed indichescha l'urari da mort.» Quai es fich important pervi cha la ledscha nu permetta da far üna sepultura da terra o eir üna cremaziun avant chi sun passadas 48 uras davo la mort. Davo aintra fingià il servezzan da sepultura in funcziun. Il trapassà vain preparà per seis ultim viadi. Insembel culs confamiliars vain lura decis l'andamaint da funeral, cremaziun, organisa-

ziun da ravarenda e baselgia sco eir l'infuormaziun da confamiliars e cuntshaints dal trapassà.

Per l'organisaziun d'annunzchas da mort in gazettas basta da contactar la dita d'annunzchas Publicitas e pella stampa da circulars da mort, e plü tard eir d'ingrazchamaint po gnir contactada la stamparia locala (vair suotvart).

Davo il funeral cumainza la battosta cun formulars e desdittas da contrats. Uschè ston gnir bloccats opür adattats contos da banca ed oters contrats curraints. Per pajar quintes es racumandà da far üna cunvegna culs responsabels da la banca. Ultra da quai as sto pretender ün

attest da mort pro l'uffizi civil regiunal, ed üna conferma dals iertaivels per pudair in seguit desdir sgüranzas, drivir contos da banca e scumpartir l'ierta. Scha'l trapassà ha deposità ouravant seis giavüschs in connex culla mort ed il möd da gestir quella, alura es quai da solit ün grond surleivg pels relaschats. Diversas organisaziuns spordschan tals documaints. (Per exaimpel la Pro Senectute cul «Docupass»).

(anr/pl)

Üna survista «che far in cas d'ün mortori» es publichada suot: www.engadinerpost.ch/nachrufe/ratgeber. Ulteriuras adressas: stmoritz@publicitas.ch, verlag@gammeterdruck.ch, www.gr.senectute.ch, Ulrich Häfner 079 468 84 64

Arrandschamaint

Sairada da film da Zonta Engiadina

Scuol L'organisaziun Zonta Engiadina invida in marcurdi, ils 18 favrer, a las 20.00 i'l Cafè Benderer a Scuol ad üna sairada da film e discussiun. Muossà vegnan güsta duos films cuorts da duos redschissuras grischunas, nempe «Dick e Doof da l'Engiadin'Ota – e lur ultima stagiun» da Carin Camathias e «Guarda – hoz sun jau qua da chasa» da Susanna Fanzun. A la sairada e la discussiun sun preschaintas las duos redschissuras ed eir duos abitantas da Guarda chi vegnan portretadas i'l film da Fanzun.

Il film «Dick und Doof da l'Engiadin'Ota» muossa la vita da lavur dals duos originals da La Punt Chamuesch,

Marti Laudenbacher e Rudolf Büsch, d'ürant lur ultima stagiun d'inviern. D'ürant 15 ons sun els stats responsabels pel runal da skis Müsella. Il film dals duos originals es plain umur situativa ed ha pisserà surtuot a La Punt Chamuesch per grondas discussiuns ed eir critica invers l'effet negativ cha'l film ha derasà vers inoura.

Il film da Susanna Fanzun «Guarda hoz sun jau qua da chasa» es üna retrospectiva davo 20 ons e muossa la situaziun actuala (d'ürant l'on 2011) da l'acziun da Guarda per intimar a famiglias giuvnas cun uffants da gnir in cumün ad abitar illas muntognas. (protr.)

Ma vita get: Insü, ingiò, innan ed eir invia, però adün'in buna, chara cumpagnia.

Cuoira, ils 12 favrer 2015

Adressa da led:
Ursula Conrad-Ruinatscha
Gürtelstrasse 92
7000 Chur

Tristamaing piglain cumgià da nos amà e bun zegn, hom, bap e sör

Bernhard Conrad-Ruinatscha (Batin)

8 lügl 1924 - 12 favrer 2015

Cun dignità e curaschi ha el acceptà ses ultims mais. El d'eira üna personalità impreschiunanta.

Gövgia bunura pudet el s'indrumanzar in pos. Nus tuots pudettan tour cumgià dad el. El viva inavant in noss cours.

In charezza ed arcagnuschentscha:

Ursula Conrad-Ruinatscha, Cuoira
Silvia Hofmann e Jost Auf der Maur, Cuoira
Basil e Gian Luca Hofmann, Basilea
Cornelia e Horst Meiners, Wetzikon
Benno ed Elisabeth Conrad cun Sina, Puntraschigna

Il funaral ha lö in venderdi, ils 20 favrer 2015, a las 14.00 illa chapella funebra Daleu a Cuoira

Per donaziuns vain giavüschè da resguardar la fundaziun Pro Clostra St. Johann, Müstair. GKB Chur PC 70-216-5 / CK 302.877.100 774

Per infuormaziuns localas: www.engadinerpost.ch

Imprender meglder rumantsch

die Speisen aller Art	las mangiativas da tuot gener
der Maisbrei, überschmelzter	la pulenta urneda / cundida
der Milchreis	il ris in lat
der Mürbeteig	la pasta fruolla
die Nudeln	las tagliadinas
der Pudding	il budin
der Quark	la puonna
der Rahmbrei	il put in gramma
die Ravioli	ils raviols
der Reibkäse	il chaschöl da gratter/ grattar
der Reis	il ris
der Risotto	il risot
die Sauce	la sosa
die Schnitte	la fletta
der Weichkäse	il chaschöl lam



La Chasa Torel immez Guarda es l'oget central i'l proget d'una utilisaziun publica nomnada «Chasa Guarda» o «Chasa Uorsin».



fotografias: Urs Padrun

Guarda e la regiun lessan profitar dal svung «d'Uorsin»

Ün'istorgia d'uffants, ün cudesch da cult, ün film futur e plüssas schanzas concretas pel avegnir

Cun forzas unidas esa gratià d'attrar la producziun dal film «d'Uorsin» in Engiadina Bassa.

A Guarda dessan gnir realisadas uossa ulteriuras attracziuns grazcha al «hype» internaziunal chi accompagna lur pitschen star culla gronda plumpa.

JON DUSCHLETTA

70 ons haja d'ura da l'istorgia scritta ed illustrada fin hoz culla producziun actuala dal film «Schellen-Ursli». Cha quista producziun vain realisada insomma in Engiadina Bassa es früt d'una collavuraziun regiunala exemplarica. Avant ot ons s'han units ils rapreschantants da la destinaziun turistica Engiadina Scuol, da la Pro Engiadina Bassa, dal forum d'economia da la regiun dal Parc Naziunal sco eir da la societä da turissem e da las instanzas politicas da

Guarda, e formulà lur interess pella producziun dal film illa regiun. I d'eira nempe planisà da filmar l'istorgia dad «Uorsin» illa Val Alvra e na süls lös oriunds da l'istorgia da Selina Chönz ed Alois Cariget.

Svung pel proget «Chasa Guarda»

Fingià daspö l'on 1980 exista la Fundaziun Pro Guarda. Quella es gnüda fundada tschinch ons davo cha Guarda vaiva survgnü il premi Wakker pel svilup insistent dal cumün. Il mantegniment da la fracziun, da la cuntrada e dal lö da viver e lavurar es amo hoz, passa 30 ons davo la fundaziun, tema central da «Pro Guarda». Dal 1985 cumpra la fundaziun la Chasa no. 87 e dal 2002 la Chasa no. 57, l'uschè nomnada Chasa Torel, per tillas mantgnair, spordscher lö d'abitar pajabel e per tillas nüzziar sco lö d'inscunter e d'arrandschamaints.

Surtuot la Chasa Torel sta uossa darcheu i'l center d'interess e vain guarda sco schanza unica per realisar il proget «Chasa Guarda» opür «Chasa

Uorsin». Tenor Urs Padrun, architect e commember dal cussagl da fundaziun, fan ils fittadins da l'abitaziun illa Chasa Torel, Gabi e Thomas Geiser, bainbod müdada. Ushè gniss libra eir la part abitabla da la chasa culla stalla ed il grond tablà chi fin uossa nu d'eiran gnüts utilisats. Per chattar l'utilisaziun adattada e surtuot eir il möd da finanziaziun quella, ha Padrun elavurà in incumbenza da la Fundaziun Pro Guarda ün stüdi d'utilisaziun.

Lö ideal per ün post multifunziunal

La chasa culurida es situada sülla Plazetta, üna da las piazzas principalas da Guarda. La Chasa Torel ha üna structura istorica dal 16avel tschientiner e cunfina cun ün grond üert. La chasa es implü situada bain sün üna da las giassas principalas ed in stretta vicinanza da la fermativa da l'auto da posta. Dimena premissas idealas per l'utilisaziun sco center d'infurmaziun ed inscunter opür sco büro turistic. Il stüdi propuona inavant eir exampels d'utilisaziun sco

l'integrasiun da la posta, d'ün local da vendita per prodots indigens, stüva da tè e caffè o da locals per exposiziuns e seminars. Ad Urs Padrun manca fin qua üna chasa veglia visitabla. Eir quist aspet turistic pudess'la accumplir la «Chasa Guarda/Uorsin». Padrun disch: «La basa es datta, uossa dependa tuot da las personas involucadas». Ma eir il travasch intuorn «Uorsin» fa buorchar idees. Il stüdi vain a la conclusiun, ch'üna «Chasa Uorsin cun üna funcziun centralistica accumplis ün'exclusiva utilisaziun turistica e locala specifica al lö».

Cun sustegn «d'Uorsin» e dal stadi

Urs Wohler, chi'd es involvè i'l proget in sia funcziun sco directer da la destinaziun turistica TESSVM, muossa che chi capita cul svung: Il cumün da Scuol ha büdschetà per l'on curraint l'import da 164000 francs pel svilup da la via d'Uorsin existenta, pella conceptziun d'una exposiziun illa Chasa torel e pella realisaziun d'ün concept da signalisaziun lung la via d'Engiadina H27.

Sün quista basa ha la destinaziun pudü installar cun agüd da Schweiz Tourismus ed il SECO (secretariat federal da l'economia) il proget cul titel da lavur «Enjoy-Projekt Schellen-Ursli». Il sustegn finanziel dal SECO deriva our da la chascha da la nouva politica regiunala (NRP) e s'amunta sün 50000 francs per duos ons. Quels mezs ston gnir dovrats tenor contrat per onurar da cussagliaziun externs e per concepts d'inscenaziuns.

Ils cuosts totals dal proget «Guarda, il cumün d'Uorsin» s'amuntan provisoricamaing sün 190000 francs. Dasper il SECO güdan la TESSVM cun 26000 francs ed il cumün da Scuol/Guarda cun 114000 francs a finanziaziun dal proget cumplessiv, vuol dir inclusiv la «Chasa Guarda/Uorsin», inavant pendent. Ils responsabels fan quint cun investiziuns da plüs milliuns francs pels prossems ons.

Ulteriuras infurmaziuns: www.proguarda.ch

Recognuschentscha per l'iniziativa d'ün inter cumün

L'associaziun «Bun Tschlin» gudogna il premi Bio-Grischun 2015

Gövgia es gnü surdat a Landquart l'ündeschavel premi Bio-Grischun da l'organisaziun grischuna e commembra da l'associaziun centrala Bio Suisse. Il premi va a Tschlin.

JON DUSCHLETTA

Cumanzà ha l'istorgia da success da «Bun Tschlin» avant desch ons cun l'iniziativa privata da la Bieraria Tschlin. Pac davo es gnü pro la chascharia ed eir il prüm bain pauril da bio. Plan a plan sun gnüts pro ulteriurs bains paurils ed affars da servezzan ed il label da qualità «Bun Tschlin», cuort «BT», es nat. Uossa, i'l on da giubileum, fan part passa 30 paurias bio ed affars al circl «Bun Tschlin». Tanter da quels eir affars sco cuafförs, fiduziaris o fittaders d'abitaziuns da vacanzas. Affars dimena, chi nun han da chefar in prüma lingia cun bio, ma chi fan part al construct cumplessiv e portan lur part vi dal success dal model «Bun Tschlin».

Premi dotà cun 2015 francs

Georg Häfner, il president da la Societä «Bun Tschlin» ha dit cuort davo la surdatta dal premi, cha la cumischiun ed eir ils commembers da «Bun Tschlin» sajan stats surprais fingià da la nominaziun pel premi. Per el saja stat impor-



Georg Häfner (a schnestra) e Peter Mair da la cumischiun «Bun Tschlin» piglian incunter a Landquart il premi Bio-Grischun chi sta per prodots biologics, regiunals e da qualità excellenta.

fotografia: Beat Thuner

tant da dudir directamaing dals rapreschantants da Bio Grischun, co ch'els vezzan l'importanza d'una simila collavuraziun sur ün inter cumün. La giuria dal premi Bio-Grischun ha alura

eir onurà il möd sco ch'ün cumün tegna insembel e sta aint per ün'idea. Il premi es dotà simbolicamaing cun l'import correspondent a l'annada actuala, dimena 2015 francs.

Per Georg Häfner es plü important l'effet da reclama cha'l premi chaschuna sco l'import simbolic. Il premi, ün crap gravà, dess accompagnar las promas cumparsas publicas da «Bun

Tschlin». Tenor Häfner es preschaint «Bun Tschlin» in marz d'urant il maraton da skis engiadinais i'l «Marathon-Village» ed in avrigl a Turich. Là as po preschantar «Bun Tschlin» a la festa tradiziunala dal Sechseläuten cun l'idea ma surtuot eir culs numerus prodots genuins e bio.

Cuntinuar sülla via instradada

Quists arrandschamaints stan per intant i'l focus da la cumischiun «Bun Tschlin». Perquai nu saja intant amo planisà ün arrandschamaint a Tschlin per festagiar il premi, disch Georg Häfner. «Eu sper e craj, cha las cumparsas a San Murezzan ed a Turich portan rebomb per noss'iniziativa.» In connex cul fat, cha na tuot ils commembers da «Bun Tschlin» sun affars chi produan o vendan prodots bio, disch Häfner: «Las paurias, la chascharia ed eir la bieraria portan il büttel bio.» Important saja, cha tuot tschels affars sustegnan l'idea e portan quella i'l sen da marketing sur il cunfin dal cumün oura. Ushè, cha eir il giast da Tschlin po gioldair ils prodots ed ils servezzans e far recloma per quels.

Dasper l'associaziun regiunala «Bun Tschlin» d'eiran nominats pel premi Bio-Grischun 2015 eir l'Hotel Ucliva a Waltenburg ed il pair da verdüra e cultivatur da sems da sorts veglias da verdüra, Norbert Alig da Valzeina.

Ulteriuras infurmaziuns: www.buntschlin.ch

ZIRKUSKURS
FÜR
PRIMARSCHÜLER
IN DEN
CHALANDAMARZ
FERIEN

Ferienzirkus
vom 2. bis 6. März 2015

Täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr
CHF 150.- pro Kind
Turnhalle Lyceum Alpinum Zuoz

Anmeldung bis Mittwoch, 18. Februar 2015

Anmeldeformular unter
www.lyceum-alpinum.ch, Ferienzirkus
oder Tel. 081 851 3000

 Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



Für Drucksachen:
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



Wir sind seit 1940 eine der führenden Treuhandgesellschaften in St. Moritz.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

TreuhandlerIn / BuchhalterIn (50% - 100%)

Ihre Aufgaben

Sie erhalten die Verantwortung für die selbständige Betreuung von Treuhandmandaten für eine vielfältige Kundschaft. Dazu gehören die selbständige Betreuung von Buchführungsmandaten, Abschlussberatungen, Steuerberatung und Unterstützung des Bereichs Wirtschaftsprüfung für KMU.

Ihre Fähigkeiten

Sie sind eine belastbare und zupackende Persönlichkeit, die gewohnt ist, exakt zu arbeiten und verfügen über das nötige Flair für Zahlen. Als ideale Voraussetzung für diese verantwortungsvollen Aufgaben verfügen Sie über eine mehrjährige Berufspraxis im Rechnungswesen. Ferner können Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit in englischer Sprache in Wort und Schrift kommunizieren.

Ihr Umfeld

Sie erhalten eine umfassende abwechslungsreiche Aufgabe in unserem dynamischen Team. Bei dieser interessanten Aufgabe werden Sie von 16 motivierten Kolleginnen und Kollegen unterstützt.

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert? Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Herr Enrico Joos.

RBT AG - Piazza dal Mulin 6 - 7500 ST. MORITZ
Tel. +41 81 836 22 66, Fax. +41 81 836 22 67
enrico.joos@rbtag.ch, www.rbtag.ch

176.799.440

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post

Die Zeitung der Region

Samedan

Zu vermieten renovierte

5½-Zimmer-Wohnung

zentrale Lage, OG und DG, Keller, Wohnküche mit WM und Tumbler, Fr. 2300.- inkl. NK. Per 1. Juli 2015 oder nach Vereinbarung.

Auskünfte und Besichtigung:
MORELL TREUHAND SAMEDAN
Telefon 081 852 35 65

176.799.388



ZU VERKAUFEN

St. Moritz: 6.5-Zimmer-Attikawohnung mit Blick auf den See

Die luxuriöse und grosszügige Wohnung verfügt über 290 m² BGF und eine 40 m² grosse Terrasse mit Blick über die Dächer von St. Moritz Bad und einer einmaligen Aussicht auf den St. Moritzersee und die Engadiner Berglandschaft. Die Wohnung ist direkt mit dem Lift ins Attikageschoss zugänglich und überzeugt durch den exklusiven Innenausbau, den durchdachten und optimal gestalteten Grundriss, die privilegierte Aussicht und die sehr zentrale Lage (Geschäfte, Restaurants, See, Talstation Signalbahn).

Für weitere Ausführungen oder eine Besichtigung ist Herr Andy Niggli gerne für Sie da.



Niggi & Zala AG
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100 7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 18
info@niza.ch www.niza.ch

Lifestyle
SPORTBOUTIQUE

7504 Pontresina · Via Maistra 179 · Tel. 081 834 55 05

Sale
-40%
auf alle Outlet-Artikel
Bekleidung und Schuh

176.799.415



Light & Snow



Spectacle

by Gerry Hofstetter

16.30 - 17.30h Spezialfahrten der Bergbahnen ab St. Moritz Dorf mit Chantarella Bahn.

Ab Chantarella ca 20 Minuten Fussmarsch (signalisiert).

Talfahrten 19.30 - 20.15h

Mit Feuerwerk und dem
JETPACK ROCKETMAN
aus den USA

Einladung

zum Light & Snow Spectacle über die Geschichte von 150 Jahre Winter Tourismus in St. Moritz. Die fünf Shows finden zwischen Januar und Februar 2015 statt als Auftakt zum UNO Jahr des Lichts.

Eintritt frei

Show 4

2'035 MüM

Samstag, 14. Februar 2015

18.30 - 19.00h

Im Salastrains Zielhang FIS Piste, bei Talstation Sessellift Salastrains, Corviglia, St. Moritz. Getränkestand im Showgelände vorhanden.

www.engadin.stmoritz.ch/150jahre

Patronat

Cultur Partner

British Partner



Logistics Partner



valentinstag im kulm hotel

Erleben Sie romantische Momente zu zweit - reservieren Sie Ihr romantisches Tête-à-Tête bei einem verführerischen, genussvollen Dinner in unseren prämierten Gourmet Restaurants the K (16 Punkte GaultMillau) oder NITO.

Romantische Zweisamkeit können Sie auch bei einer Behandlung in der luxuriösen Private Spa Suite mit Champagner, exquisiten Naschereien und herrlichem Ausblick auf die Bergwelt im Kulm Spa geniessen - ein unvergessliches Rendezvous.

Wir freuen uns auf Sie.



Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com · www.kulm.com

LE MANDARIN
Traditionelle Kantonesische Kochkunst

Donnerstag, 19. Februar 2015

Champagne Dîner
am Chinesischen Neujahrstag

Geniessen Sie ein Menu mit traditionellen chinesischen Köstlichkeiten kombiniert mit 3 verschiedenen Klassikern der Champagne.

Im Jahr des Schafes / der Ziege



Hotel Steffani, Sonnenplatz, 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 836 96 96, Fax +41 (0)81 836 97 17
info@steffani.ch www.steffani.ch

Boutique «La Moda»
Das Einkaufserlebnis für die Braut ...



Verkauf und Vermietung
(keine Secondhand-Modelle!)
Terminvereinbarung notwendig
Tel. 081 633 34 21
Domat/Ems
www.lamod.info

In St. Moritz zu vermieten gehobene
3½-Zimmer-
Ferienwohnung am See

in Jahresmiete, teilmöbliert,
zentral und sonnig gelegen, Kamin,
zwei Nasszellen, Garage.
Kontakt: Telefon 079 631 89 14
012.274.730

Zu vermieten ab 1. April 2015 in
Bever
möbliertes Studio

Nähe Bahnhof und Bushalt
mit Kellerabteil, Waschmaschine,
Tumbler, Sauna im Haus
Fr. 975.- exkl. Nebenkosten
Telefon 0049 234 584 41 26 oder
Mail: c-roediger@gmx.net
012.274.743



GUARDAVAL
IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel 081 854 01 03
Mail guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN- UND
FERIENWOHNUNGS-PARTNER
IM ENGADIN !

VERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN
EINFAMILIENHÄUSER

VERMIETUNG

FERIENWOHNUNGEN IN
WOCHENMIETE
La Punt - Madulain - Zuoz
WOHNUNGEN IN SAISONMIETE
WOHNUNGEN IN JAHRESMIETE

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER &
CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN
PARTNER VON WHITE TURF
ST. MORITZ

Sonntag, 15. Februar 2015, 15.45 Uhr
PRIX D'HONNEUR
zu gewinnen
2 Wochen Ferien in La Punt

Zu vermieten
in Poschiavo Borgo

in Patrizierhaus schöne, sonnige,
ruhige, neu renovierte

5½-Zimmer-Wohnung

165 m², im 1. Stock, mit 5 Zimmern,
Küche, Bad/WC, Eingang, Waschr-
raum, Keller, Garage, Hof und Garten,
Parkplatz, sep. WC, neue Thermo-
fenster, Heizung Elektro und Holz.
Preis Fr. 1500.- mtl. exkl. NK.

Informationen bei:
MARCHESI IMMOBILIARE
7742 POSCHIAVO
Tel. 081 844 09 37, 079 733 81 02
www.marchesiimmo.com
176.799.305

9. AUKTION

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2015, 15 UHR
HOTEL LAUDINELLA, ST. MORITZ



SCHWEIZER KUNST, HISTORISCHE FOTOGRAFIE, AUSSERLESENE
OBJEKTE BÜNDNERISCHER UND ALPENLÄNDISCHER VOLKSKUNST



VORBESICHTIGUNG Hotel Laudinella, St. Moritz
Freitag, 20.2.2015, 17.00 - 19.00 Uhr, Samstag, 21.2.2015, 8.00 - 10.00 Uhr
oder ab Februar auf Anfrage · Illustrierter Katalog auf Anfrage

Auktionen St. Moritz AG Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz
Tel +41 81 832 17 07 · Fax +41 81 832 19 17 · info@asteauktionen.ch
www.asteauktionen.ch

Zur Verstärkung unseres Teams in Zuoz suchen wir
per 1. April 2015 oder nach Vereinbarung

Servicetechniker/in (100%)

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Berufslehre im Elektro- und/oder mecha-
nischen Bereich
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift, vorzugsweise mit
Italienisch- und Romanisch-Kenntnissen
- Diskretion und Freude an Kaffee
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Spezialisierung

Wir bieten Ihnen:

- Ganzjahresstelle
- Selbstständiges Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Angenehmes Arbeitsklima in jungem Team

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Florian Zraggen,
Tel. 081 854 22 77.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ROCCA &
ZRAGGEN AG
Gastro-Maschinen

Florian Zraggen
Resgia
CH-7524 Zuoz

176.799.390

METELCOM
CONNECTS PEOPLE WITH VOICE AND DATA

Metelcom AG ist eine wachsende IT-Unternehmung mit Projekten in Graubünden, der Schweiz
und im Ausland.

Im Zuge des Unternehmenswachstums und zur Verstärkung des eingespielten Teams
suchen wir einen:

Elektromonteur/ Telematiker

Anforderungen:

- Lehre als Elektroinstallateur-Telematiker oder Mediamatiker
- Freude an der «IP-Welt»
- Hohe Eigeninitiative und Flexibilität
- Sehr hohe Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung in den Bereichen Telekommunikation,
Netzwerktechnik und Hausautomation
- Bereitschaft für Pikettdienst an Wochenenden
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Langfristige Anstellung in unserem eingespielten Team
- Hauptarbeitsort ist in Samedan
- Einsatzgebiete ganze Schweiz und nahes Ausland insbesondere London
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten auf Systeme wie z.B Aastra, Cisco, Fortinet,
Juniper, KNX, Lutron, Control4, Axess usw.
- Breitgefächertes Aufgabenfeld in den Bereichen Telekommunikation, Netzwerktechnik,
Hausautomation, Multimedia- und Zutrittssysteme

Kontaktperson:

- Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese elektronisch direkt
an den Geschäftsführer martin.merz@metelcom.ch
- Rufen Sie uns einfach an auf 081 850 09 99. Mario Vincenti oder Martin Merz stehen Ihnen
für Fragen gerne zur Verfügung.

Metelcom AG, Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
www.metelcom.ch

176.799.430

Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

Amedeo GIPSER AG
Gipsergeschäft
St. Moritz, Samedan
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

Der Treffpunkt für Einheimische
im Dorfzentrum von St. Moritz

CAVA BAR
HOTEL STEFFANI ST. MORITZ

Hotel Steffani, Sonnenplatz
CH-7500 St. Moritz
Tel: +41 81 836 96 96
www.steffani.ch

Der Badespass für Ihr Auto!

CarWash
Via Somplaz 37 - St. Moritz

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
T 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch

Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70

Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter
Telefon 081 833 83 80

EGPE
www.garage-planuera.ch

Deine persönliche Garage
081 852 39 00

Garage Planüra AG
Cho d'Punt 33
7503 Samedan

Jeep NISSAN SEAT

AUTO Pfister AG
7 Marken unter einem Dach

7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG

MARTINELLI
Baunternehmung
Gipsergeschäft

Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

EK KÜCHEN
ENGADINER - KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

TEL. 081 856 11 15 INFO@BEZZOLA.CH
WWW.BEZZOLA.CH

TANKREVISIONEN
SIMON WEHRLI BEVER

- Tankrevisionen - Demontagen
- Tanksanierungen - Neutankanlagen

Charels Suot, 7502 Bever
Tel. 081 852 54 66, Fax 081 852 54 58
Simon Wehrli, Tankrevisionen GmbH

Eishockeymeisterschaft 2. Liga Playoff-Achtelfinal, 3. Spiel

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – SC Küsnacht

Samstag, 14. Februar, 17.00 Uhr!

Bei Schneefall mit möglicher Verlegung in die Halle Scuol: Kurzfristig die Websites www.ehcstmoritz.ch oder www.engadinerpost.ch beachten!



Seit Jahren eine Teamstütze beim EHC St. Moritz: Rafael Heinz (Nr. 13).

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

«Küsnacht hat uns überrascht»

Er ist der Powerflügel schlechthin, geht immer dahin, wo es «weh tut». In die Ecken, vors Tor, er wühlt und ist schnell: Rafael Heinz. Wenn der Stürmer in Meisterschaftsspielen fehlte, war das stets spürbar. Dabei ist er eigentlich ein Spätzünder. Der im September 25-jährig werdende Flügel spielt erst seit seinem 12. Lebensjahr Eishockey. Damals musste er sich entscheiden: Fussball, Judo oder Eishockey. «Rafi» entschied sich für die schnellste Mannschaftssportart der Welt. Bereut hat der das nie. «Hockey hat mir einfach am besten gefallen», erinnert er sich zurück. Aufgewachsen ist er in Samedan, hat die Ausbildung als Schreiner absolviert und arbeitet in diesem Beruf.

Warum aber ist «Rafi» unerschrocken, geht vors Tor, auch wenn blaue Flecken drohen? «Ich habe das so gelernt», meint er achselzuckend. Heinz ist torgefährlich, heute spielt er aber nicht mehr mit Gianluca Mühlemann als Flügelzange zusammen. «Kein

Problem», sagt Rafael Heinz. «Das muss schliesslich der Trainer entscheiden». Apropos Trainer. «Er hat etwas mehr Disziplin reingebracht», meint «Rafi» zu seinem Trainer Adrian Gantenbein. Dass der Coach selbst nur knapp vier Jahre älter sei, spiele keine Rolle, sagt Heinz.

Die Zielsetzung für die Playoffs ist klar: So weit wie möglich kommen, sagt Rafael Heinz. Vom jetzigen Gegner ist er angetan: «Küsnacht hat uns überrascht». Vor allem im Powerplay sei die Mannschaft vom Zürichsee stark.

Etwas Sorgen bereitet den St. Moritzern die grassierende Grippewelle. Am Donnerstagabend bei der 1:3-Niederlage in Küsnacht fehlten aus diesem Grund mit Deininger, Tempini und Biert bereits drei Stammspieler. Eine andere Sorge betrifft das Wetter. Sollte es heute Samstag stark schneien, müssten die Engadiner allenfalls für Ihre Partie in die Eishalle Gurlaina in Scuol ausweichen, um

einen allfälligen Spielabbruch zu vermeiden. Denn terminliche Ausweichdaten gibt es im Playoff nicht, da praktisch alle zwei Tage ein Spiel stattfindet. Sollte die Partie in Scuol stattfinden, wird auf www.ehcstmoritz.ch und auf www.engadinerpost.ch sowie Socialmedia-Kanälen rechtzeitig über die Änderung informiert. (skr)

Junioren Top Ostschweiz Ligaqualifikation: St. Moritz – Thurgauer Young Lions (Sonntag, 15. Februar, 17.30 Uhr, Ludains).

Novizen A Ostschweiz: St. Moritz – Schaffhausen, (Samstag, 14. Februar, 20.00 Uhr, Ludains).

Mini A, Promotion, Ostschweiz: St. Moritz ohne Spiel.

Moskito A Ostschweiz: Winterthur – St. Moritz (Sonntag, 15. Februar, 11.45 Uhr, Deutweg).

Moskito B: St. Moritz – VEU Feldkirch (Sonntag, 15. Februar, 11.15 Uhr, Ludains).

Piccolo, Gruppe 6: Meisterschaftsturnier in Lenzerheide (Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr).

Bini, Gruppe 6: Meisterschaftsturnier in Chur (Sonntag, 8. Februar, 10.15 Uhr).

Bambi, Gruppe 7: Meisterschaftsturnier in Arosa (Samstag, 7. Februar, 11.00 Uhr).

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KÜCHEN
APPARATE-
AUSTAUSCH

Noldi Clalüna
MASSARBEIT IN HOLZ

7514 Sils im Engadin
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Mobile: +41 (0)79 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch

Silser Küchen

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17

K+M **Haustechnik AG**
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93



OSPEDALE CASA DI CURA DELLA BREGAGLIA

Ospedale Casa di Cura della Bregaglia

Spital - Langzeitpflege - Demenzbetreuung

Das Ospedale Casa di Cura della Bregaglia stellt die medizinische Grundversorgung der Bergeller Bevölkerung und seiner Gäste sicher. Es betreibt eine Akutabteilung, eine Langzeitpflege mit Demenzabteilung, einen ambulanten Bereich mit Praxis und Apotheke, Notfall und Rettungsdienst.

Unsere Struktur verfügt über circa 50 Vollzeitstellen.

Im Rahmen unserer Neuorganisation zu einem modernen Gesundheitszentrum suchen wir per **1. Oktober 2015** oder nach Vereinbarung eine erfahrungsfähige Persönlichkeit als

Vorsitzende / Vorsitzenden der Direktion (CEO)

Sie sind zuständig für die operative Führung des künftigen Gesundheitszentrums und koordinieren die Angebote. Sie gestalten zusammen mit der Direktion ein auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Gäste ausgerichtetes Leistungsangebot. Sie denken unternehmerisch und verantworten einen qualitativ einwandfreien, kosten- und ertragsbewussten Betrieb innerhalb des kantonalen Leistungsauftrags. Sie gestalten eine bedarfsgerechte Investitionsplanung und steuern strategische und operative Projekte.

Hohes Qualitätsbewusstsein und ein effizienter und kommunikativer Arbeitsstil zeichnen Sie aus.

Sie verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und idealerweise Erfahrung im Gesundheitswesen, z.B. als Heimleiter. Als Führungsperson sind Sie leistungsstark und belastbar und haben ausgewiesene Sozial- und Kommunikationskompetenz. In Ihrem Auftreten sind Sie sicher, zugewandt und vertrauenswürdig. Sie verfügen über eine den Aufgaben angemessene mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in Italienisch und Deutsch. Sie sorgen für ein positives und motivierendes Arbeitsklima, das Wertschätzung, Respekt und Vertrauen auszeichnet.

In dieser anspruchsvollen Position, finden Sie einen attraktiven Arbeitsplatz mit Gestaltungsspielraum. Die fortschrittlichen Anstellungsbedingungen sind der Verantwortung und Ihren Kompetenzen angemessen. Sie sind bereit, in der Gemeinde Bregaglia Wohnsitz zu nehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen und Angaben zu Referenzen bis **14. März 2015** (Datum des Poststempels). Die Unterlagen senden Sie an die Gemeinde Bregaglia, Postfach 36, 7606 Promontogno GR, mit dem Vermerk «CEO Ospedale Casa di Cura della Bregaglia». Absolute Diskretion ist Ihnen zugesichert.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Bruno Pedroni, Präsident der Spitalkommission, Telefon 078 680 34 61, E-Mail: bruno.pedroni@bregaglia.ch oder Frau Anna Giacometti, Gemeindepräsidentin, Telefon 079 403 68 22, E-Mail: anna.giacometti@bregaglia.ch.

176.799.432

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Pastetli mit Gemüsefüllung

Zutaten für 4 Personen

1 TL	Rapsöl
1 Pack	Gemüse-Création, tiefgekühlt
4,5 dl	Wasser
8	Pastetli
1 dl	Halbrahm
2 Beutel	Kräuter-Rahmsauce
1 Bund	Kräuter, z.B. Schnittlauch oder Peterli, fein geschnitten

Zubereitung

1. Ofen auf 200 °C vorheizen. Rapsöl erhitzen und Gemüse-Création begeben. ½ dl Wasser dazu giessen und zugedeckt 8-10 Min. erhitzen, gelegentlich umrühren.
2. Pastetli im Ofen aufbacken. Restliches Wasser mit Halbrahm aufkochen. Kräuterrahm-Sauce einrühren. Nochmals kurz aufkochen und Kräuter begeben. Gemüse in Pastetli füllen und Sauce darüber giessen.

Zubereitung: ca. 15 Minuten



www.volg.ch

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00



St. Moritz - Champfèr

2.5-Zimmer-Wohnung zu verkaufen

Die Chesa Rosatsch liegt an bevorzugter, ruhiger und sonniger Lage. Die Wohnung befindet sich im 2. Obergeschoss und verfügt über 64 m² BGF. Die gemütlichen und offenen Räume versprühen ein angenehmes Wohnambiente. Das Cheminée im Wohnbereich sorgt für gemütliche Winterabende. Zu den gemeinschaftlichen Räumen zählen unter anderem ein Hallenbad und eine Sauna.

Herr Andry Niggli und Herr Pascal Kunz freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Niggli & Zala AG
Treuhand und Immobilien
7504 Pontresina
Telefon 081 838 81 18
immobilien@niza.ch - www.niza.ch

LAGO DI COMO/SORICO

Vendesi appartamenti arredati, di recente costruzione con piscina e garage a 50m dal lago a partire da 140 mila euro.
info +39 3397 159 398

176.799.354

Zu verkaufen

4½-Zi.-Zweitwohnung

130 m², an ruhiger Lage in **St. Moritz**, Baujahr 1993, 3 Balkone, 2 Nasszellen, 1 Garagenplatz, CHF 1 350 000.-

Telefon 078 857 78 11

176.799.443

Zu vermieten per 1. März ganzjährig in **St. Moritz-Dorf**

3½-Zimmer-Wohnung

an schönster Aussichtslage, Nähe Dorfzentrum, sep. Eingang ab Garage mit Lift, moderne Küche, grosser Balkon. Miete Fr. 3350.- mtl. inkl. alle Nebenkosten, Garagenplatz etc.

Anfragen an Tel. +41 79 439 61 01 oder o.ender@bluewin.ch

176.799.426

S-chanf

Zu vermieten n.V. an sonniger und ruhiger Aussichtslage

4½-Zimmer-Wohnung

im DG mit Lift. Lärchenparkett, moderne Naturholzküche, zwei Nasszellen, Cheminée, Balkon, grosser Dispo-/Kellerraum. Miete CHF 1950.- exkl. NK Auto-Einstellplatz CHF 120.-

KLAINGUTI + RAINALTER SA
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

176.799.220

ZU VERKAUFEN IN SILVAPLANA

renovierte

2½-Zi-Wohnung

ruhig und zentral gelegen, Preis Fr. 650000.-
Garagenplatz Fr. 25000.-
Chiffre V 176-799225,
an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

In Samedan zu vermieten
an zentraler, ruhiger und sonniger Lage - in Jahresmiete

1½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz oder Balkon, Fr. 1380.- pro Monat inkl. Termin nach Vereinbarung

Besichtigung: Tel. 081 852 30 31

012.274.529

Renovierte Wohnung (75 m²)

mit Terrasse **zu verkaufen** von Privatperson. Die Wohnung befindet sich in einem antiken Palast im historischen Zentrum von **Chiavenna**, Nähe Piazza Pestalozzi und Via Dolzino, Auto-Box 100 Meter entfernt.

Tel. 0039 0343 760 390 (abends)

176.798.988

Zuoz: Zu vermieten in Neubau an sonniger, verkehrsfreier und zentraler Lage schöne

2½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz und eigener Waschküche. Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung. Mietzins inkl. Garage Fr. 1590.- exkl. NK.

Interessenten melden sich unter Telefon 077 400 59 43

176.799.383



ZUOZ

An bester sonniger Aussichtslage verkaufen wir eine grosszügige

4½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz und zwei Autoabstellplätzen.

Gerne stehen wir für nähere Auskünfte oder für eine Besichtigung zur Verfügung.

Ihr Immobilienberater:
www.lemmobilien.ch

LEMM IMMOBILIEN AG
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 44 66
Fax 081 833 47 96
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch
176.799.442



FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017

Der Verein FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017 bezweckt die Planung, den Aufbau und die Durchführung der internationalen Grossveranstaltung. Mit innovativen und zukunftsweisenden Ski Weltmeisterschaften wollen wir einen Beitrag zur Zukunftssicherung von Engadin St. Moritz als weltweit führende Tourismusregion leisten und dabei ein bleibendes Vermächtnis schaffen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab März 2015 oder nach Vereinbarung einen

Sales Manager (80-100%, m/w)

Sie sind verantwortlich für die Koordination und Umsetzung sämtlicher Verkaufs- und Akquisitionstätigkeiten in den Bereichen Ticketing, Hospitality, offizielle Ausstatter, lokale Sponsoren und Gönner. Weiter sind Sie für den Aufbau langfristiger Partnerbeziehungen und die Betreuung unserer B2B-Kunden zuständig. In Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern und der Tourismusorganisation entwickeln Sie attraktive Angebotspackages und stellen deren Buchbarkeit über die zur Verfügung stehenden Buchungsplattformen sicher.

Anforderungsprofil:

- Mehrjährige Erfahrung im Verkauf von Dienstleistungen
- Erfahrung und Netzwerk im Bereich Event-Sponsoring von Vorteil
- Kommunikations- und Akquisitionsstärke mit ausgeprägter Abschlussorientierung
- Kontaktfreudig, gute Umgangsformen, gepflegte Erscheinung
- Sehr gute Deutschkenntnisse, Italienisch und Englisch von Vorteil
- selbständige Arbeitsweise mit hohem Mass an Eigenverantwortung

Wollen Sie dabei sein, wenn wir im Jahr 2017 diese stimmungsvolle, authentische und zukunftsweisende Grossveranstaltung durchführen?

Dann freuen wir uns auf Ihre komplette Bewerbung an:

FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017
Thomas Rechberger, Finanzen und Services, Via Stredas 4,
7500 St. Moritz, thomas.rechberger@stmoritz2017.ch,
T +41 (0)81 836 20 70, www.stmoritz2017.ch

www.engadinerpost.ch

aktuell - übersichtlich - informativ - benutzerfreundlich



HEINI HOFMANN

MYTHOS

ST. MORITZ

SAUERWASSER
GEBIRGSSONNE
HÖHENKLIMA

«Dieses Buch begeistert die Engadiner Liebhaber, weckt das Interesse jener, die noch nie hier waren und erinnert die Einheimischen an die Naturschätze ihres Paradieses, die es verantwortungsvoll zu pflegen und nutzen gilt.»



Zweite erweiterte Auflage 2014 ISBN 978-3-907067-44-4

Format 25,5 x 28,5 cm | 440 Seiten | über 400 Illustrationen
Montabella Verlag St. Moritz | CHF 98.- / EUR 89.-

Samedan, Via Plazzet 14 3.5 Zimmerwohnung

- im Dorfzentrum von Samedan
- nahe St. Moritz und Pontresina
- Balkon
- Aussicht auf das Berninamassiv
- frisch renovierte Wohnung
- Laminatboden in den Zimmern
- Wohnzimmer Parkettboden
- WM/TM in der Wohnung
- ca. 104 m²
- auch als Ferienwohnung geeignet (keine Kurzvermietung)

CHF 2'280.00 inkl. NK
Verfügbar ab 01.04.2015

7000 Chur
081 257 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch





Trotz Chalandamarz-Stimmung in der Eishalle Gurlaina in Scuol war das erste Abstiegsspiel keine überragende Partie. «Mittelmässig gespielt und trotzdem gewonnen» ist das Fazit für Engiadina. Foto: Nicolo Bass

Der Held heisst Flurin Crüzer

Engiadina gewinnt gegen Rapperswil-Jona Lakers mit 4:3 (1:1, 0:2, 2:0, 1:0)

Das erste Abstiegsspiel war nicht überragend und von Nervosität und Angst geprägt. Dank viel Engagement konnte Engiadina in den Schlussminuten einen Zwei-Tore-Rückstand ausgleichen. Im Penaltyschiessen avancierte Flurin Crüzer zum Star.

NICOLO BASS

Schlechter kann ein Abstiegsspiel nicht anfangen. Bereits nach 20 Sekunden kassierte Engiadina ein «faules Ei» gegen die Rapperswil-Jona Lakers. Der Schock sass tief. Die Unterengadiner spielten nervös und ängstlich. Dass sie besser und schneller Eishockey spielen können, haben sie auch in dieser Saison mehrmals bewiesen. Doch der Abstiegsdruck war spürbar. Engiadina konnte das gewohnte Tempispiel nicht aufziehen, nichts passte zusammen. Das Niveau des ersten Abstiegs-Heimspiels war sehr tief. Fairerweise muss auch erwähnt werden, dass der gegnerische Torhüter Patrick Büsser eine sehr gute Leistung zeigte. Er konnte auch in den wenigen Druckphasen der Unterengadiner die Kohle aus dem Feuer nehmen. In einer dieser Druckphasen konnte Engiadina durch den jungen Sandro Ritzmann wenigstens noch ausgleichen.

«Wir haben den Kopf verloren»

Dasselbe Bild zeigte sich auch im Mitteldrittel. Engiadina agierte glücklos und die Rapperswil-Jona Lakers nutzten die wenigen Chancen konsequent. Dabei machte der Engiadina-Torhüter Vincent Sauter stellvertretend für die ganze Mannschaft keine gute Figur.



Flurin Crüzer war mit drei Penaltyschiessen der Held des Tages.

Nach 34 Minuten führten die Gäste bereits mit 3:1. «Wir hatten im ersten Drittel unsere Chancen, sind aber im zweiten Abschnitt in Panik geraten und haben komplett den Kopf verloren», fasst der Engiadina-Trainer Berni Gredig die ersten 40 Minuten zusammen. Die Unterengadiner konnten auch im letzten Drittel den Rhythmus nicht wirklich erhöhen und der Gegner konzentrierte sich auf die Defensive. Als viele Zuschauer das Spiel bereits abgeschlossen hatten, gelang endlich der Anschlusstreffer in Überzahl durch Domenic Tissi. Es kam sogar noch besser: Eine Minute vor Schluss erzielte Sascha Gantenbein den Ausgleich zum 3:3.

Dreimal mit dem gleichen Trick

Das erste Abstiegsspiel ging in die Verlängerung. Die Unterengadiner hatten plötzlich Aufwind und bestimmten das Tempo. Der Torhüter der Rapperswil-Jona Lakers musste mehrmals zaubern.

Auch Vincent Sauter im Tor der Einheimischen musste in der Verlängerung zweimal reagieren um die Niederlage zu verhindern. Schlussendlich entschieden die Penaltys über den Tagesieg. Dabei avancierte der Engiadina-Stürmer Flurin Crüzer zum Helden. Insgesamt dreimal nahm er Anlauf und reüssierte dreimal cool und abgeklärt mit genau dem gleichen Trick. Dank Flurin Crüzer gewinnt Engiadina zwei von drei Punkten.

«Wir haben mittelmässig gespielt und trotzdem gewonnen», freut sich Berni Gredig, «mit diesem Sieg haben wir viel Energie und Moral für die nächste Aufgabe getankt.» Am Samstag spielt Rapperswil-Jona Lakers gegen Küsnacht am Rigi. Am nächsten Mittwoch muss Engiadina nach Küsnacht reisen. Rein spielerisch muss sich Engiadina für dieses Spiel steigern. Der Mannschaft kann aber der Siegeswille und das Engagement bis zur Schluss sirene zugute gehalten werden.

CdH Engiadina – Rapperswil-Jona Lakers 4:3 (1:1, 0:2, 2:0, 1:0)
Eishalle Gurlaina Scuol – 139 Zuschauer – SR: Eichenberger/Schenker
Tore: 1. Hefti 0:1, 12. Ritzmann (Crüzer, Schudel) 1:1, 31. Zihlmann (Streiff) 1:2, 34. Streiff (Voneschen) 1:3, 54. Domenic Tissi (Sascha Gantenbein, Ausschluss Hefti) 2:3, 59. Sascha Gantenbein 3:3, 65. Crüzer (Penalty) 4:3.
Strafen: 4-mal 2 Minuten plus 10 Minuten Disziplinarstrafe (Schmid) gegen Engiadina; 3-mal 2 Minuten gegen Rapperswil-Jona Lakers.
Engiadina: Sauter (Heinrich), Nigel Stecher, Campos, Felix, à Porta, Bott, Chasper Pult, Flurin Roner; Corsin Roner, Schmid, Dell'Andrino, Andri Riatsch, Crüzer, Schudel, Planta, Domenic Tissi, Sascha Gantenbein, Ritzmann, Schorta.
Rapperswil-Jona Lakers: Büsser (Siegenthaler); Bottarel, Strickler, Laimbacher, Gloor; Hefti, Schneider, Zihlmann, Gahlinger, Klaus, Schmid, Küttel, Streiff, Meier, Köfer, Voneschen.
Bemerkungen: Engiadina ohne Fabio Tissi, Corsin Gantenbein, Andri Pult (verletzt), Dorta, Müller (krank), Pinösch, Domenic Stecher, Rodigari (abwesend).

Scuderia des BCSI gut platziert

Bobsport Am Wochenende des 7./8. Februar fanden in St.Moritz die Bündnermeisterschaften im Zweierbob und zwei Cuprennen im Monobob statt. Die Scuderia des BCSI (Bob Club Svizzera Italiana) war mir dem Team Cramer/Dominguez im Zweier am Start. Mit einem respektvollen Resultat platzierte sich Roberto Cramer mit Farut Dominguez als Vierter hinter den drei Teams vom SMBC, Clemens Bracher, Fabio Guadagnini und Franz Baumann. Die jungen Piloten Nicolas

Schrämli und Cedric Follador waren am Samstag beim Naumann-Race über vier Läufe mit dem Monobob im Einsatz. Die gute Ausgangslage nach den ersten zwei Läufen konnten die beiden Scuderia-Piloten (3. Follador und 5. Schrämli) nicht ausnützen und fielen am Schluss auf die Plätze 5 und 6 zurück. Trotzdem wurde wertvolle Erfahrung und Motivation für das zweite Audi-Monobob-Rennen am Sonntag gesammelt. Dank sehr guten Startzeiten und soliden Fahrten konnte Nicolas Schrämli das Audi-

Monobob-Race für sich entscheiden. Zweiter wurde Jürg Scheurer und erfreulich der 3. Platz für Cedric Follador. Für die Scuderia des BCSI war es ein erfolgreiches Wochenende. Auch konnte der Skeletonfahrer der Scuderia, Philipp Wendel, zwei Silbermedaillen nach Hause holen. Nun stehen noch die Junioren-Schweizermeisterschaften am 20. Februar und die Monobob-Schweizermeisterschaften am 1. März als Abschluss dieser Saison auf dem Programm. (Einges.)

Zweiten Sieg verpasst

Achtelfinal 2. Spiel: Küsnacht – St. Moritz 3:1

Auch die zweite Playoff-Partie zwischen St. Moritz und Küsnacht verlief sehr ausgeglichen. Diesmal setzten sich zu Hause die Zürcher durch. Heute folgt das dritte Spiel im Engadin.

STEPHAN KIENER

«Die Chancenauswertung war schlecht, dazu haben wir zu viele individuelle Fehler gemacht»: St.-Moritz-Assistenztrainer Adriano Costa wusste genau, warum die Engadiner am Donnerstagabend in Küsnacht mit 1:3 verloren haben. In der Tat, die St. Moritzer hätten die Partie gegen einen individuell starken Gegner gewinnen müssen. «Das zweite Drittel haben wir vollständig dominiert, dort hätten wir die Begegnung für uns entscheiden müssen», sagt Costa weiter. Aber statt mit einem Vorsprung in die zweite Pause zu gehen, hiess es im letzten Drittel, einen Eintorerückstand wettzumachen. So entschieden schlussendlich die starken Individualisten wie Fabian Matti das Spiel für die Seebuben. Wobei das 3:1 24 Sekunden vor Schluss ein so genanntes «technisches Tor» war. Der alleine aufs leere Tor zufahrende Matti war gefoult worden, wonach die Refs direkt auf Tor entschieden.

Playoffs: Drei Serien stehen unentschieden

Eishockey Die zweite Runde im Achtelfinal der Playoffs brachte erneut sehr ausgeglichene Partien. In fünf der acht Serien steht es mittlerweile 2:0: Prättigau-Herrschaft (5:3 nach 1:3-Rückstand) in Chiasso, Dürnten Vikings (4:1 in Kreuzlingen), Wallisellen (5:3 gegen Illnau-Effretikon), der EC Wil (4:3-Sieg in Bassersdorf) und der EHC Schaffhausen (3:2 bei Lenzerheide-Valbella) brau-

chen nur noch einen Sieg, um die Viertelfinals zu erreichen. In den Begegnungen St. Moritz – Küsnacht, Herisau – Zug und Luzern – Rheintal steht es nach Siegen 1:1. Heute Samstag wird die dritte Runde gespielt. Am nächsten Dienstag folgt die vierte Runde, am Donnerstag ein möglicher fünfter Durchgang. Die Viertelfinals beginnen am Samstag, 21. Februar. (skr)

Die St. Moritzer, die in Küsnacht auf Elio Tempini (Beruf), Beda Biert (Kurs) und Prisco Deininger (krank) verzichten mussten, haben es damit verpasst, schon heute Samstag im dritten Spiel die Viertelfinalqualifikation ins Trockene zu bringen. Apropos trocken: Weil die Wetterprognosen für heute Samstag Schneefall voraussagen, ist die Verlegung des St. Moritzer «Heimspiels» in die Halle von Scuol möglich (Spielbeginn 18.00 Uhr). Der Entscheid fiel gestern Abend nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe. Auf den Websites www.engadinerpost.ch und www.ehctmoritz.ch wird eine Verschiebung nach Scuol rechtzeitig bekannt gegeben.

Playoff-Achtelfinal, 2. Partie: SC Küsnacht – EHC St. Moritz 3:1 (0:0, 2:1, 1:0). Stand Serie: 1:1.
Eishalle Küsnacht – 100 Zuschauer – SR: Buff/Breitenmoser.
Tore: 34. (33.01) Mühlemann (Heinz, Ausschlüsse Wachter und Hauenstein) 0:1; 34. (33.35) Simon (Wachter, Baer, Ausschluss Hauenstein) 1:1; 40. Matti (Oechsle) 2:1; 60. (59.36, technisches Tor) 3:1.
Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Küsnacht; 5-mal 2 Minuten gegen St. Moritz.
Küsnacht: Wullschlegler (Klaas); Fischer, Simon, Sette, Thelen; Baer, Kunz, Hüsler, Oechsle, Aerni, Wachter, Schoch, Wehrle, Schaub, Matti.
St. Moritz: Mathis (Mattia Heuberger); Brenna, Andrea Biert, Bezzola, Marco Roffler, Jan Heuberger, Wolf; Tosio, Rafael Heinz, Mercuri, Plozza, Trivella, Kloos, Hauenstein, Mühlemann, Bresina, Koch, Donati.
Bemerkungen: St. Moritz ohne Deininger (krank), Tempini (Beruf), Beda Biert (Kurs), Lenz (Ausland). 54. Mathis hält Penalty.

Podestplätze für Samedner Judokas

Judo Kürzlich fand das bekannte und bei Judokas beliebte Schülerturnier Ruggell im Fürstentum Liechtenstein statt. 22 Mannschaften mit insgesamt 180 eingeschriebenen Judokas aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich, Deutschland und aus dem Südtirol nahmen daran teil. So auch ein gut vorbereitetes Team des Judo Clubs Samedan mit sieben Wettkämpfern. Sechs der jungen Engadiner Judokas kämpften zum ersten Mal.

Judo ist japanisch und heisst «Der sanfte Weg» – trotzdem wurde äusserst hart, aber fair gekämpft und die vielen Zuschauer kamen in den Genuss spannender Wettkämpfe auf hohem Niveau. Fairness und Kameradschaft stehen bei den Judokas an vorderster Stelle.

Die Wettkämpfe wurden im Einzelwertungsmodus ausgetragen. Nachdem die Kinder gewogen und in ihre Gewichtsklassen eingeteilt worden waren, blieb noch genügend Zeit, sich aufzuwärmen und die letzten Rat-

schläge von Coach Manuel Martin entgegenzunehmen. Leider verletzte sich Alessandro Martin, unser Medaillenfavorit, beim Aufwärmen am rechten Knie und konnte deshalb keine Wettkämpfe bestreiten.

Die gut motivierten Kinder des Judo Clubs Samedan kämpften ausgezeichnet und schnitten erfreulicherweise wie folgt ab: Silas Müller (bis 33 kg) holte bei den U11 einen 2. Rang, Jannes Höhenreich (bis 29 kg) wurde Dritter. Bei den U13 konnte sich Jonas Geissbühler (bis 36 kg) ebenfalls auf dem 3. Rang klassieren. Schliesslich gab es einen 2. Platz für Enola Saddai bei den U15 (bis 36 kg).

Mit diesen erfreulichen Rangierungen konnte die Wettkampfsaison 2015 positiv eröffnet werden. Coach und Clubpräsident Manuel Martin, der eine lange nationale und internationale Wettkampfkariere aufweisen kann, ist stolz auf seine jungen Schützlinge und die errungenen vier Medaillen. (Einges.)

St. Moritz CC gewinnt Etterlin/Laudinella-Cup

Curling Samstag früh um 08.30 Uhr startet das beliebte Turnier um den Travel Tours Etterlin/Laudinella Cup mit zehn Mannschaften bei traumhaften Wetterbedingungen und perfekten Eisverhältnissen. Nach drei Runden à je sechs Ends stand nur das Team St. Moritz CC mit Skip Peter Pedrun, Annamaria Pedrun, Nives Pedrun und Stefan Braunschweiler ohne Verlustpunk-

te da und gewann das Turnier mit 6 Punkten, 10 Ends und 22 Steinen. Die Mannschaft Team Mixed mit Skip Marco Rogantini, Moreno Rogantini, Susanna Kübler und Charlotte Forrer belegte den 2. Rang mit 4 Punkten, 11 Ends und 20 Steinen, knapp vor dem Team CC Celerina-Saluzer mit Skip Jürg Pedrun, Robin Miozzari, Andrea Molinari und Otto Bühler. (Einges.)

2. Renntag im Zeichen der Internationalität

2. Renntag von White Turf auf dem St. Moritzersee

Mit 51 Pferden aus fünf Ländern geht am Sonntag der zweite Renntag von White Turf auf dem St. Moritzersee über die Bühne. Das Finale der Championship für die Hürdenpferde sowie die Traber steht diesmal im Mittelpunkt.

Weitaus entspannter als am ersten Rennsonntag wird die mittlere diesjährige Veranstaltung von White Turf über die Bühne gehen. Nachdem zuletzt noch acht Rennen auf dem Programm standen und das Geläuf eine harte Bewährungsprobe bestehen musste, werden nun sechs Prüfungen entschieden, so wie es jahrelang gehandhabt wurde. «Ich freue mich besonders auf die Internationalität, denn neben den britischen und deutschen Ställen nehmen nun auch Pferde aus Polen und Tschechien an den Rennen teil und natürlich auch die Pferde hier aus der Schweiz», sagt White-Turf-CEO Silvio Martin Staub.

Galopper aus den genannten Nationen aus Osteuropa bestreiten gleich zu Beginn das Rennen um den «World Snow Hurdle Championship Final» mit acht Kandidaten. Es war faszinierend mit anzuschauen, als vergangenen Sonntag Totem Flow nach seinem vorzeitigen Vorstoss längst wie der Sieger gehandelt werden konnte, ehe der später doch noch siegreiche Vicomte Alco nach einer fulminanten Aufholjagd das Bild wendete. Solche Rennverläufe sind nur selten zu erleben. Nun trifft das Duo erneut aufeinander und wird sich ein zweites Mal die Kräfte messen. Das Salz in der Suppe sind die drei ost-



In den Trabrennen sind am zweiten Renntag von White Turf gute Felder gemeldet. Foto: swiss-image.ch/Andy Mettler

europäischen Pferde, die man kaum einschätzen kann und etwas ungewöhnliche Namen tragen. Cruel Mole Joe und Khalshani reisen aus Tschechien an. Der eher chinesisch klingende Galopper namens Sang Jang stammt aus Polen. Es bleibt somit spannend, wer zuletzt die World Snow Hurdle Championship gewinnen wird, schliesslich befinden sich mit Egisto, False Economy und Val de Roi noch drei weitere Kandidaten im Achterfeld.

Beim Skikjöring beginnt nun die Jagd auf Dreamspeed und dessen Fah-

rer Franco Moro, denn wie immer richten sich die Augen zunächst einmal auf den Vorsonntagssieger. Aufgeben muss noch keiner der Teilnehmer, die das Ziel haben, am Ende aller drei Läufe die Trophy zu gewinnen. Doch nun geht es erst einmal um den Credit Suisse – GP von Sils, wo vor allem Bergonzi mit Fadri Casty an den Leinen sowie Mombasa mit Adrian von Gunten Beachtung verdienen, da diese beiden Teams jene Trophy schon einmal gewonnen haben. Zwischen beide Pferde schob sich am Sonntag der von Erich

Bottlang gesteuerte Acteur de l'Ecu. Es bleibt spannend, ob sich noch einer der anderen Kandidaten in Szene setzen wird.

Gute Felder kamen in den Trabrennen zustande, so vor allem in dem mit 22000 Franken dotierten BMW – Grosser Traberpreis von Pontresina. Mit Belgino ragt ein Pferd aus dem Zehnerfeld und wieder handelt es sich um einen Vorsonntagssieger. Trainerin und Fahrerin Claudia Koller muss mit dem zehnjährigen Wallach die Bürde des Favoriten tragen. Das finale

Die Meldungen für den GP

Mit Spannung wartete man in dieser Woche im White-Turf-Sekretariat auf die Nachricht, ob beim Nachnenntermin ein Pferd für den Gübelin 76. Grosser Preis von St. Moritz am übernächsten Sonntag gemeldet wird. Tatsächlich nannte der im deutschen Weilerswist arbeitende Trainer Christian von der Recke den sechsjährigen Aegaeus nach.

Der Wallach gehört M-B-A Racing und damit Marion Bell-Andersson, die im vergangenen Jahr mit Future Security den Engadiner Grand Prix gewinnen konnte. Die Hoffnungen müssen gross sein, dass sich Aegaeus nun in dessen Spuren begibt.

Beim folgenden Streichungstermin wurden zehn Pferde aus der Liste im Gübelin 76. Grosser Preis von St. Moritz genommen, womit bislang 18 Pferde eine Startberechtigung besitzen. Die Starterangabe für das wichtigste Engadiner Rennen wird am kommenden Mittwoch sein. (bn)

zweite Trabrennen wird als GP Koller Elektro zwischen acht Kandidaten entschieden.

Ebenfalls um eine Preissumme von 22000 Franken geht es in der GP Christoffel Bau Trophy bei den Galopprennen. Angesichts der guten Qualität der teilnehmenden Vollblüter lässt sich die mangelnde Quantität von lediglich sechs Startern verkraften. In dem ebenfalls den Galopprennen vorbehaltenen GP Prestige kommen zehn Pferde an den Ablauf.

Jürgen Braunagel

Pferderennen auf Schnee in St. Moritz

2. Tag: Sonntag, 15. Februar 2015

Vorverkauf:

Tourist Information St. Moritz, Telefon 081 837 33 33; Buchhandlung Wega St. Moritz, Telefon 081 833 31 71

Der Veranstalter behält sich vor, über reservierte Tribünenplätze, welche am Rennsonntag bis um 12.00 Uhr nicht abgeholt werden, zu verfügen.



12.45 Uhr
1. GP des Kantons Graubünden
 World Snow Hurdle Championship Final
 Hürdenrennen, 2700 m, CHF 20 000.–

1 Khalshani	67.5	Dusan Andres
2 Vicomte Alco (H)	64.0/65.0	Lecordier Anthony
3 Cruel Mole Joe	63.5	Borc Josef
4 False Economy	63.0	Casanova Silvia-2
5 Sang Jang	63.0	Korpas Jan
6 Totem Flow (H) (SkI)	62.0	Zatloukal Milan
7 Val de Roi	61.0	Lemée Julien-2
8 Egisto (SkI)	60.0	Lingg Raphael-3

13.15 Uhr
2. GP Prestige
 Flachrennen, 1900 m, CHF 15 000.–

1 Ciocco Sam	61.0	Am. Brüggemann Silke
2 Amber Fire (S.B.)	60.5	Casanova Silvia-2
3 Master of Optimism	60.5	Plaçais Olivier
4 Mont Pelato	58.0	Vogt Sibylle-2
5 Boris Godunov*	53.0/58.0	Schneider Carina-3
6 Soundtrack	56.0/57.0	Zatloukal Milan
7 Mankind	56.0	Wullschlegler Astrid
8 Sleeping Giant (SkI)	55.0	Lingg Raphael-2
9 Miss du Jura	54.5	Zwahlen Karin
10 Buddhist Monk (SkI)	54.0	Bürgin Tim-2

Kein Führring und als Letzter in die Startboxe: 8 Sleeping Giant

13.45 Uhr
3. BMW – Grosser Traberpreis von Pontresina
 Trabrennen, 1700 m, CHF 22 000.–

1 Orack de la Frette	1700	Matthey J.-B.
2 Putting (D4)	1700	Kindler Laurence
3 Quénor Prior	1700	Besson Philippe
4 Only You Erem	1700	Am. Schulthess Gabriela
5 Cashmere N Caviar	1700	Am. Theiler Walter
6 Oscar de la Rouvre	1700	Am. Huguelet Caroline
7 Jagger Broline	1700	Humbert Marcel
8 Belgino	1700	Am. Koller-Wehrly Claudia
9 Paradiso Fox*	1700	Am. Theiler Stephanie
10 Pan's Williams (D4)	1700	Am. Krüsi Barbara

Kein Führring: 2 Putting, 5 Cashmere N Caviar, 8 Belgino, 9 Paradiso Fox
 Schärpe: 9 Paradiso Fox

14.15 Uhr
4. Credit Suisse – Grand Prix von Sils
 Skikjöring, 2700 m, CHF 15 000.–

1 Painted Blue	Am. Holinger Valeria
2 Acteur de l'Ecu (H)	Am. Bottlang Erich
3 American Life (S.B.)	Am. Guler Curdin
4 Theology	Am. Broger Jakob
5 Decorum	Am. Joos Leta
6 Bergonzi (S.B.)	Am. Casty Fadri
7 Mombasa (S.B.)	Am. von Gunten Adrian
8 Oasis Knight	Am. Luminati Leo
9 Dreamspeed	Am. Moro Franco

14.45 Uhr
5. GP Christoffel Bau Trophy
 European & Mediterranean Horseracing Federation (EMHF)
 Flachrennen, 1600 m, CHF 22 000.–

1 Zarras	57.0	Lingg Raphael
2 Le Big	55.0/57.0	Zatloukal Milan
3 White Rules	56.0	Wullschlegler Astrid
4 Song of Victory (S.B.)	55.0	Plaçais Olivier
5 Sheikh the Reins	55.0	Casanova Silvia
6 Berrahri	55.0	Fox Kieren

Als Letzter in die Startboxe: 1 Zarras

15.15 Uhr
6. GP Koller Elektro
 Trabrennen, 1700 m, CHF 15 000.–

1 Ramuntcho Fleuri	1700	Matthey J.-B.
2 Rebecca de Corday	1700	Am. Krüsi Silvan
3 Tonic de Bellouet	1700	Am. Huguelet Caroline
4 Ramona Lap*	1700	Am. Krüsi Barbara
5 Shadow Fighter*	1700	Am. Koller Armin
6 Ulk Julry	1700	Besson Philippe
7 Yugo	1700	Humbert Marcel
8 A-t-il Peccau*	1700	Kindler Laurence

Schärpe: 4 Ramona Lap



Wir drucken nicht nur Ihre Regionalzeitung, sondern auch die White-Turf-Rennprogramme.

Die Druckerei der Engadiner.
 Gammeter Druck St. Moritz | Tel. 081 837 90 90 | info@gammeterdruck



Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 14./15. Februar
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 14. Februar
 Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83
 Sonntag, 15. Februar
 Dr. med. de Vecchi Tel. 081 830 80 10

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Samstag/Sonntag, 14./15. Februar
 Dr. med. Beuing Tel. 081 852 47 66

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
 Samstag/Sonntag, 14./15. Februar
 Dr. med. Zürcher Tel. 081 864 12 12
 Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
 Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
 Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvaplana-Champfèr
 Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav bis Bernina Hospiz
 Tel. 081 830 05 95

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
 www.alterundpflege.ch
 info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva,
 Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40

- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
 Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44

- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
 Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central,
 Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
 canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frührehabilitation
 - Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
 - Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold
 - Unterengadin, Val Müstair, Plai: Anny Untermährer
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten
 oder öffentlichen Konflikten
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz,
 schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin
 und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle
 Unterstützung für krebskranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun
 Angelina Grazia, Judith Sem
 Val Müstair Tel. 081 852 11 20
 Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, chur@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
 Davide Compagnoni Tel. 081 253 07 88
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr

Beratungsstelle Unterengadin/Val Müstair,
 Roman Andri Tel. 081 253 07 89
 Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren
 Angehörige
 Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute

Oberengadin Tel. 081 834 53 01
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek,
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina

Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
 Sozial- und Suchtberatung
 A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim
 Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 - Unterengadin und Val Müstair:
 antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
 3. Stock, Büro 362 Tel. 081 850 10 50
 7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

Spitex

- Oberengadin:
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex:
 Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
 www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Honig im Kopf

Die junge Tilda (Emma Schweiger) liebt ihren Grossvater Amandus (Dieter Hallervorden) über alles. Der erkrankt jedoch an Alzheimer, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich zuhause nicht mehr zurecht zu finden scheint. Für das in die Jahre gekommene Familienoberhaupt stehen daher alle Zeichen auf Seniorenheim. Niko, (Til Schweiger), der Vater von Tilda und Sohn von Amandus, hält es für das Beste, den alten Mann in Betreuung zu geben. Doch die elfjährige Tilda akzeptiert

Birdman

Die Karriere von Riggan Thomson (Michael Keaton) ist quasi am Ende. Früher verkörperte er den ikonischen Superhelden Birdman, doch heute gehört er zu den ausgesiedelten Stars einer vergangenen Ära. In seiner Verzweiflung versucht er, ein Broadway-Stück auf die Beine zu stellen, um sich und allen anderen zu beweisen, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Als die Premiere näher rückt, fällt Riggans Hauptdarsteller unfallbedingt aus. Der Regisseur findet mit Mike Shiner (Edward Norton) schnellen Ersatz, der jedoch nicht nur ein genialer Schauspieler,

John Wick

John Wick (Keanu Reeves) geniesst seinen frühen Ruhestand in der Vorstadt. Doch als seine Frau (Bridget Moynahan) einer tödlichen Krankheit erliegt, verfällt er in Trauer. Nur sein Hund bleibt ihm noch als Gefährte – und wird von drei russischen Gangstern getötet, als die in Wicks Haus einbrechen, um einen 1969er-Boss-Mustang zu stehlen. Damit wird Wick von seiner finsternen Vergangenheit eingeholt, war er doch früher einer der besten Auftragskiller des Landes. Er verlässt die Vorstadtidylle und macht sich,

Die Pinguine aus Madagascar

Die vier aus den «Madagascar»-Filmen bekannten Pinguine sind eine militärisch organisierte Gruppe, die immer eine neue gefährliche Mission im Blick hat. Anführer Skipper (Tom McGrath) übt die Befehlsgewalt aus und schmiedet die Einsatzpläne, die er im Vorfeld mit Taktiker Kowalski (Chris Miller) austüftelt. Für die Ausrüstung und fürs Grobe ist der durchgeknallte Rico (John DiMaggio) zuständig. Durch seine besondere Fähigkeit, x-beliebige Gegenstände hochzuwürgen, hat er der Gruppe aber schon ein ums andere Mal aus der Patsche geholfen. Gemeinsam mit Private

Fifty Shades of Grey

Als Literatur-Studentin Anastasia Steele (Dakota Johnson) den aufstrebenden Unternehmer Christian Grey (Jamie Dornan) für ihre Universitätszeitung interviewt, begegnet sie einem Mann, mit dessen arroganter und anzüglicher Art sie nicht recht umzugehen vermag. Doch den attraktiven Milliardär umhüllt eine anziehende Aura, der sich die junge Frau schon bald nicht mehr entziehen kann. Anastasia, ein unbeschriebenes Blatt in Sachen Liebe und Begehren, gibt sich der Faszination hin. Grey kostet es keine Anstren-

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 88 42

Into the woods

Der Bäcker (James Corden) und seine Frau (Emily Blunt) wünschen sich nichts sehnlicher als ein Kind. Allerdings verhindert ein Fluch der bösen Hexe (Meryl Streep), dass die Frau schwanger werden kann. Die finstere Magierin bietet dem Paar eines Tages jedoch an, den Bann aufzuheben, wenn es ihr bestimmte Gegenstände von einigen märchenhaften Gestalten beschafft. Um ihren Traum vom Familienglück endlich zu verwirklichen, lassen sich die beiden Verzweifelten auf das turbulente Abenteuer ein, in dessen Verlauf

Traumfrauen

Leni Reimanns wohl geordnete Lebensplanung fällt der modernen Technik zum Opfer als sie per Skype-Kamera erfährt, dass sich eine nackte Angestellte im schicken Apartment ihres Lebensgefährten befindet. Depressiert und heimatlos kommt sie in der WG ihrer Juristen-Schwester Hannah und ihrer Mitbewohnerin Vivienne unter. Vivienne erklärt ihr, wie viel Sex sie haben muss, um ihrem Liebeskummer zu entrinnen und sich eine erfolgreiche Männer-Infrastruktur aufzubauen... Auch ihre Mutter Margaux ist etwas

diese Entscheidung keineswegs. Stattdessen macht sie deutlich, dass sie auch noch ein gewichtiges Wort bei der Amandus betreffenden Zukunftsgestaltung mitzureden hat. Kurzerhand entführt Tilda den verdutzten Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde. Eine spannende, turbulente und prägende Reise nimmt ihren Lauf...

Kino Scala, St. Moritz: Samstag, 14. Februar, 14.00 Uhr und 17.00 Uhr; Sonntag, 15. Februar, 17.00 Uhr

sondern auch ein exzentrischer Choleriker ist und Riggans Tochter Sam (Emma Stone) anbaggert, die gerade einen Drogenentzug hinter sich gebracht hat. Zusätzlich unter Druck gesetzt wird der gebeutelte ehemalige «Birdman» von seiner Freundin Laura (Andrea Riseborough), die erzählt, von ihm schwanger zu sein. Ex-Frau Sylvia (Amy Ryan) schneit ebenfalls immer dann herein, wenn die Künstlernerven gerade ohnehin wieder besonders angespannt sind...

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 14. und 15. Februar, 20.30 Uhr

seine Rache vor Augen, auf die Suche nach den Einbrechern. Einer von ihnen ist Josef Tarasov (Alfie Allen), der Sohn des einflussreichen Verbrecherbosses Viggo Tarasov (Michael Nyqvist), für den Wick selbst einmal gearbeitet hatte. Doch alte Verbindungen zählen jetzt nicht mehr. Und so hat der Rächer bald auch den Ex-Kollegen Marcus (Willem Dafoe) an seinen Fersen...

Kino Scala, St. Moritz: Montag und Dienstag, 16. und 17. Februar, 20.30 Uhr

(Christopher Knights), dem sensiblen «Nesthäkchen» der Bande, sind die vier Pinguine ein unschlagbares Team. Nun sind ihre Fähigkeiten aber in einem besonderen Fall gefragt: Ein hochrangiger Tieragent (Benedict Cumberbatch) der Geheimorganisation Nordwind ist dem mysteriösen Bösewicht Dr. Octavius Brine (John Malkovich) dicht auf den Fersen und die Pinguine geraten mitten rein. Da wollen sie natürlich dem Team von Nordwind zeigen, dass auch sie echte Agenten sind.

Kino Scala, St. Moritz: Mittwoch, 18. Februar, 20.30 Uhr

gung, die Studentin in seine Arme zu treiben. Seine einschüchternde Art löst bei Anastasia Angst und körperliche Zuneigung zugleich aus. Zwischen den beiden entwickelt sich eine Affäre, wobei der junge Mann stets die Oberhand behält. Im Laufe ihrer Liaison begegnet Anastasia den dunklen Geheimnissen des vermögenden Mannes und entdeckt an sich ungeahnte Seiten der Lust, Fesseln und Peitsche eingeschlossen.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 19. und 20. Februar, 20.30 Uhr

Cinema Rex, Pontresina, Freitag, 20. Februar, 13.30 Uhr; Samstag, 21. Februar, 12.30 Uhr

sie unter anderem die Wege von Rotkäppchen (Lilla Crawford) und dem listigen Wolf (Johnny Depp), Rapunzel (Mackenzie Mauzy), Cinderella (Anna Kendrick) und ihrem Prinzen (Chris Pine) sowie dem mit magischen Bohnen ausgestatteten Jack (Daniel Huttlestone) kreuzen. Doch was kann Schreckliches passieren, wenn die Hexe schliesslich alles bekommt, wonach sie verlangt?

Cinema Rex, Pontresina: Freitag, 20. Februar, 13.30 Uhr; Samstag, 21. Februar, 12.30 Uhr

orientierungslos, nachdem sie nach 30-jähriger Ehe für eine ehrgeizige Physiotherapeutin verlassen wurde. Jetzt ist sie allein und muss im Auto ihrer Nachbarn immer hinten zwischen den Enkelkindern sitzen. Schaffen es unsere «Traumfrauen» den Kampf aufzunehmen, vom vorgezeichneten Weg abzuweichen und schliesslich ihr Glück zu finden? Mit Karoline Herfurth und Elyas M'Barek (Fack Ju Goethe).

Cinema Rex, Pontresina: Freitag und Sonntag, 20. und 22. Februar, 20.30 Uhr, Samstag, 21. Februar, 22.30 Uhr

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «**Silser Wochenprogramm**»,
 «**St. Moritz Aktuell**», «**St. Moritz Kultur**»
 und «**Allegra**»

Anzeige

Pontresina
 piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

DE RÄUBER HOTZENPLOTZ
 Eine musikalische Gaunerjagd

Kindermusical «De Räuber Hotzenplotz»

Am Sonntag, 22. Februar 2015, um 17.00 Uhr, findet das Kindermusical «De Räuber Hotzenplotz» im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina statt. Der Räuber Hotzenplotz hat die nigelnagelneue Kaffeemühle von Kaspers Grossmutter gestohlen, da gibt es kein Pardon! Kurz entschlossen machen sich Kasper und Seppli auf die Socken, um den wohl frechsten Räuber der Welt zu fangen. Was als guter Plan anfängt, geht auf einmal drunter und drüber. Die beiden Freunde geraten in Gefangenschaft und schweben in grosser Gefahr. Erstmals wird der Kinderbuch-Klassiker von Otfried Preussler in der Schweiz als Musical aufgeführt. Das Publikum, ob gross oder klein, kann sich auf waschechte Zaubertricks, viel Wortwitz und piffige Lieder freuen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T. +41 81 838 83 00, Tickets gibt's ebenfalls bei der Pontresina Tourist Information oder unter www.starticket.ch.

Schmuckausstellung im Hotel Walther

Am Freitag, 20. Februar 2015 können Sie im Hotel Walther von 15.00 bis 22.00 Uhr die schimmernden Süswasserperlen von Frau Michela Paganini bewundern. In Zusammenarbeit mit einer Goldschmiedin kreiert die Bündner Perlenknüpferin einzigartige Schmuckstücke aus Zuchtperlen, Halbedelsteinen und ausgesuchten Edelmetallelementen wie Weiss- und Gelbgold und Silber. Die geschmackvollen Kreationen sind bezahlbar, der Grosshandelsrabatt wird der Kundschaft nämlich vollumfänglich weitergegeben. Der Eintritt ist frei, weitere Informationen erhalten Sie beim Hotel Walther unter T. +41 81 839 36 36.

Nicht vergessen!

Heute Samstag, 14. Februar, ab 21.00 Uhr, heisst es wieder «let's trembel» im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina». Das 17. Terratrempel verspricht eine volle Packung Live-Musik der Extraklasse! Tickets sind bei der Pontresina Tourist Information oder unter www.ticketcorner.ch erhältlich.

Kontakt

Pontresina Tourist Information
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 8

Schulhausplatz wird nur leicht saniert

Zuoz An der Gemeindeversammlung vom 11. Februar hat der Zuozener Souverän Stellung bezogen zu zwei Varianten einer Schulhausanierung. Mit grosser Mehrheit haben sich die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen für einen leichten Eingriff entschieden – ohne grosse Diskussion. Mit dem Kredit von 150 000 Franken wird der Öltank unter dem Platz ersetzt und zudem der obere Teil des Platzes vor dem Gemeindehaus/Schulhaus begradigt. Gemäss der Zuozener Gemeindegemeinschaft werden die Sanierungsarbeiten während der Maiferien 2015 ausgeführt. Bewilligt wurde an der Gemeindeversammlung auch ein Strassensanierungskredit über 1,9 Millionen Franken für die dritte Etappe der Via Dorta. Diese Ar-

beiten sollen in zwei Etappen ausgeführt werden, nämlich im Sommer 2015 und im Sommer 2016. Schliesslich wurden am Mittwoch die 61 anwesenden Stimmbürger über die bevorstehenden Chalandamarz-Wahlen orientiert. Für die kommende Legislatur von drei Jahren stellen sich neben Gemeindepräsident Flurin Wieser auch die amtierenden Gemeinderäte Laurence Badilatti und Peter Andri Vital zur Verfügung. Am 1. März werden in Zuoz auch weitere Behördenorgane gewählt. Für die Baukommission kandidiert Thomas Pinchera ein weiteres Mal, als neues Mitglied für die Geschäftsprüfungskommission, aus der Luzi Schucan ausscheidet, wurde aus der Versammlung Heinz Masüger vorgeschlagen. (ep)

Veranstaltungen

Kultur & Kirche: «Honig im Kopf»

St. Moritz Ein Kinonachmittag für die ganze Familie im Rahmen von Kultur & Kirche: Til Schweigers Tragikomödie «Honig im Kopf» steht am Samstag, 14. Februar, um 14.00 Uhr im Kino Scala St. Moritz auf dem Programm. Grossvater Armandus (Dieter Hallervorden) wird immer schrulliger und vergesslicher. Nach einem Eklat beschliessen Sohn und Tochter, ihren nervenden dementen Vater in ein Heim zu verfrachten. Die elfjährige Tochter Tilda allerdings liebt ihren Grossvater über alles und kann da nicht mit-

machen. So schnappt sie sich Grossvater und die beiden reissen aus – ihr Ziel ist Venedig, wo Grossvater vor Jahrzehnten die schönsten Erlebnisse mit seiner inzwischen verstorbenen Frau verbrachte. Langsam beginnt es Grossvater da zu dämmern, dass er wohl «Honig im Kopf» hat... In diesem Film von Til Schweiger wird das ernste Thema Alzheimer auf humorvolle Weise, zugleich aber empathisch und mit leisen Zwischentönen eindrücklich dargestellt. (Einges.)

Dia-Vorträge über Nepal

Oberengadin Seit 20 Jahren unternimmt der Wanderleiter Gerhard Franz Touren in Nepal und ist jedes mal begeistert über die grossartige Landschaft, die Stille und die Farben in diesem wunderbaren Land. In seinem Dia-Vortrag «Trekking in Nepal – kleine Schritte zu grossem Glück» zeigt er nächste Woche einige besondere Erleb-

nisse an folgenden Orten: Dienstag, 17. Februar, Hotel Crusch Alva in Zuoz, Mittwoch, 18. Februar, Chesa Planta in Samedan und Donnerstag, 19. Februar, Gemeindegemeinschaft La Punt. Beginn jeweils um 20.30 Uhr. Mit der Kollekte unterstützt Gerhard Franz das Schweizer Hilfsprojekt: «Heim neuer Hoffnung» in Kathmandu. (pd)

Faszination Vogelzug

Zuoz Am Mittwoch, 18. Februar, findet um 16.30 Uhr im Caferama in Zuoz ein weiterer Vortrag von Bruno Badilatti statt. Anmeldung erwünscht. Jährlich sind rund 50 Milliarden Zugvögel unterwegs. Bereits im Altertum begeisterten ziehende Vögel Menschen rund um den Globus. Wie der Vogelzug funktioniert, blieb für lange Zeit ein Geheimnis. Noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein bediente man sich seltsamer Mythen und Spekulationen zur Erklärung dieses Naturwunders. So vertrat der berühmte schwedische Naturforscher Carl von Linné (1707–1778) die Meinung, dass Schwalben im Herbst in Sümpfen versänken und im Frühjahr als Amphibien hervorkämen.

Erst um 1890, als der Däne Hans Christian Mortensen begann, Vögel mit Metallringen zu kennzeichnen, gelang der entscheidende Durchbruch in der modernen Vogelzugforschung. Zu den Berichterstattungen und Sichtbeobachtungen kamen in den 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts die Radartechnik und später die Telemetrie hinzu. Insbesondere die Satellitentelemetrie ermöglicht uns heute, Zugvögel zu jeder Zeit in den entlegensten Gebieten der Erde ausfindig zu machen. Für Bruno Badilatti ist der Vogelzug ein jährlich wiederkehrendes Naturwunder. In seinem Bildervortrag wird er auf zahlreiche Aspekte dieses Phänomens eingehen. (Einges.)

Das Neue Zürcher Orchester im Engadin

Oberengadin Nach ihrem erfolgreichen Debutkonzert in der Berliner Philharmonie kommt das Neue Zürcher Orchester auch in diesem Februar ins Engadin. Martin Studer, geschätzter Dirigent im In- und Ausland, hat wiederum ein interessantes Programm zusammengestellt und zwei junge, mit Preisen bedachte Solistinnen engagiert. Andrea Burger spielt das Bratschenkonzert von Franz Anton Hoffmeister, Sumina Studer das vierte Violinkonzert

von Wolfgang Amadeus Mozart. Dazu werden die Bläser-Serenade op. 44 von Antonin Dvorák, die Sinfonie Nr. 49 von Joseph Haydn und die Streicher-Serenade von Piotr Iljitsch Tschaikowsky zu hören sein. Die Aufführungsdaten: Donnerstag, 19. Februar, im Hotel Laudinella St. Moritz, Freitag, 20. Februar, im Auditorium Rosstall in Zernez und Samstag, 21. Februar, in der Kirche San Giachem in Bever. Das Konzert beginnt jeweils um 20.30 Uhr. (gf)

Gottesdienste

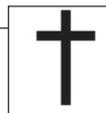
,mEvangelische Kirche

Sonntag, 15. Februar
Sils-Baselgia 11.00, d/r, Pfr. Urs Zangger
Champfèr 09.30, d/r, Pfr. Urs Zangger
St. Moritz, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will
Celerina Crasta 17.00, d, Pfr. Markus Schärer, gemischter Chor Pontresina
Pontresina 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli
Samedan, Dorfkirche 10.00, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni
Zernez 19.00, r/d, Weltgebetstag
Lavin 09.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
Ardez 11.10, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett
Sent 10.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist
Tschlin 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger, battaisem da Nico Trumbetta
Strada 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
Samnaun 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger
Fuldera 10.45, r, Pfr. Hans-Peter Schreich
Valchava 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich



Katholische Kirche

Samstag, 14. Februar
Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Pontresina 16.45
Celerina 18.15
Samedan 18.30, italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 19.30
Valchava 18.30
Müstair 07.30



Sonntag, 15. Februar

Sils-Maria 09.30
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz – Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch
Pontresina 10.00
Celerina 10.00, italienisch
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Zernez 09.00; 19.00 Weltgebetstag, reformierte Kirche
Scuol 09.30
Taras 11.00
Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 15. Februar 2015
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Galleria Milo) 09.45 Gottesdienst



Wanderbroschüre ist erschienen

Graubünden Die neue Wanderbroschüre der BAW Bündner Wanderwege «Wandern 2015» ist soeben erschienen. Sie beinhaltet rund 50 geführte Touren in allen Regionen Graubündens. Diese können dank der detaillierten Tourenbeschreibungen auch individuell geplant werden. Aktuell sind die Winterwanderungen und Schneeschuhtouren.

Informationen zur BAW-Wanderleiter-Ausbildung. Weiter ausgebaut wurde auch das Ausbildungsangebot zu wasserrelevanten Themen wie «Karte Kompass GPS – Orientierung im Gelände», «Keine Angst vor Herdenschutzhunden», «Sicher wandern auf alpinen Wanderwegen» und – ganz aktuell: «Sicher Schneeschuhlaufen für Einsteiger». Schneeschuhwandern erfreut sich grosser Beliebtheit. (Einges.)

www.baw-gr.ch

Abstimmungsforum 8.3.

Nein zur CVP-Familieninitiative

Mit der neuen Bestimmung in der Bundesverfassung «Kinder- und Ausbildungszulagen sind steuerfrei» sollen Familien mit Kindern auf allen drei Staatsebenen entlastet werden. Sinn der vom Arbeitgeber ausgerichteten Zulagen sei die Entlastung der Familien und nicht, dass der Staat einen Teil dieses Geldes mittels Steuern gleich wieder abschöpfe.

mässiges Giesskannenprinzip, welches ausgerechnet bei den gut situierten Familien einschenkt, jedoch nicht bei jenen, die es nötig hätten. Zudem steht die Initiative der CVP völlig quer in der familien- und finanzpolitischen Landschaft. Sie verletzt elementare Grundsätze des Steuersystems, führt zur unfairen Verteilung der Fördergelder, setzt die Kantone unter noch grösseren finanziellen Druck und entzieht dringend benötigtes Geld aus anderen Töpfen. Die Milliarde, welche die CVP verschenken will, würde unweigerlich zu Sparmassnahmen im Bildungsbereich und Steuererhöhungen führen, welche schliesslich wieder Familien trafen. Die Wirtschaft und mit ihr Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden lehnen diese Vorlage daher entschieden ab.

Die Initiative verfehlt ihr Ziel und hilft Familien mit tiefen Einkommen in keiner Weise, denn bereits heute bezahlen rund 50 Prozent aller Familien keine direkten Bundessteuern. Im Gegenteil: sie verkompliziert das Steuersystem, entlastet nur Familien, die es nicht nötig haben, belastet Rentnerinnen und Rentner zusätzlich mit höheren Steuern und ist verantwortlich für Steuerausfälle von bis zu einer Milliarde Franken (Bund: ca. 200 Millionen, Kantone und Gemeinden ca. 760 Millionen, Graubünden 17,6 Millionen). Daraus entsteht ein teures, unzuweck-

Marco Ettisberger, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Sonntagsgedanken

Von Floskeln und Freunden

Zwei begegnen sich. Sagt der eine: «Na, wie geht's?» – Erwidert ohne Kraft der andere: «Es geht so.» – «Ist ja die Hauptsache», sagt munter der eine im Weitergehen.

Bevor die Floskel zur Redewendung ohne ein Hin Hören wurde, hatte in der Antike der Stil noch Stiel und Blütenblätter: «Flosculus» war ein «Blümchen», dargereicht als Aufmerksamkeit, weil Freundlichkeit die schönste Raumpflegerin ist. Aber auch Floskeln müssen nicht gedankenlos ausgebracht werden. Der formale Austausch mit Wortschablonen regelt die Begegnung nach einem quasi-diplomatischen Protokoll. Man drückt dann Höflichkeit aus. «Durch die Blume» kann man mitteilen, dass man einander wahrnimmt. «Unverblümt» käme man sich vielleicht zu nahe. Und wollte man ohne Blatt vor dem Mund einmal sagen, was Sache ist, welkte jeder Anstand schnell dahin. Das «redliche» Interesse an der Beziehung wäre nicht mehr spürbar. Kritik würde zum «Vor-Wurf», zum Geschoss.

Schön also, wenn heute am Valentinstag Blumensträuße nicht nur mit Bast, sondern auch mit Bewusstsein gebunden werden. Wahrgenommen zu werden ist nämlich ein Geschenk – und ist als solches weniger luxuriös als lebenswichtig. Freundschaften erlauben es einem nämlich, mit sich alleine zu sein, ohne sich verlassen zu fühlen. Das Alleinsein ist bekanntlich eine menschliche Grunderfahrung im alltäglichen Leben. Wer aber weiss, mit wem er/sie verbunden ist, muss sich im Alleinsein nicht einsam wähnen (Betende kennen's). Und wer allein sein kann, bringt in jede Beziehung beste Voraussetzungen mit: Man benutzt Gemeinschaft nicht, um das Alleinsein zu fliehen. Zu gegebener Zeit zusammen zu sein, ist dann einfach beglückend. Wären wir auf etwas aus ohne diese Liebe, die nicht das Ihre sucht, was wir sagten und was wir wären, wäre «wie ein tönendes Erz» ohne vollen Klang. So und ähnlich sagen's Denksprüche von Paulus im vielzitierten Hohelied der Liebe (1. Korintherbrief, Kapitel 13).

Übrigens: Einen Denkspruch nannten die Römer auch «flosculus». Ausgerechnet Floskeln bringen uns jetzt zur Wahrheit der Liebe! Wer hätte das gedacht?

Urs Zangger, Silvaplana

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00, stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
 Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
 Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
 Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
 Postcheck-Konto 70-667-2
 Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
 Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
 Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
 Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
 Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)
 Praktikant: Eugenio Mutschler (em)
 Produzent: Stephan Kiener
 Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Einzigartiges Restaurant sucht unverwechselbaren Chef.

Unsere Köchin kocht. Vom Feinsten. Als Chef de Service trägst du die Genussskultur in den Speisesaal. Formst dein Team. Entzückst die Gäste. www.pizlinard.ch → BERUFUNG

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Sie lügen», sagt der Kommissar zum Verdächtigen. Dieser protestiert: «Nein, ich schwöre, ich war die letzten zwei Tage vom Februar in London.» «Ha, Sie sind überführt. Die letzten zwei Tage im Februar gibt es gar nicht!»

Partysüchtige Elfen und verwirrte Liebende

Das Lyceum Alpinum Zuoz führt Shakespeares «Sommernachtstraum» auf

Im Zuoz Globe geben sich dieses Wochenende die Gymnasiasten dem grösstmöglichen Liebeschaos hin. Ein «Sommernachtstraum» auf Jugenddeutsch, gezogen ins Jahr 2015, ist der Einstand von Ivo Bärtsch, Leiter der Shakespeare Company.

EUGENIO MUTSCHLER

«Wie steht mir dieses Kleid?», ist die Eröffnungsfrage der schönen Helena (gespielt von Anna-Marie Markovski) an ihre beste Freundin Hermia (Maya Oehlen). Sie stehen kurz vor einer Party, und Helena will die Blicke ihres geliebten Demetrius (Brendon Laver) auf sich ziehen und betören. Gleich kommt dieser mit Lysander (Michael Biege), Hermias Geliebten, in den Club, doch Demetrius hat nur Augen für Hermia, Helena lässt er links liegen. Die unglücklich Verliebte wittert Machenschaften hinter ihrem Rücken, verdächtigt ihre Freundin, die Demetrius versprochen ist, heimlich auf ihren Schwarm zu stehen. Hermia aber betont, dass sie noch in der kommenden Nacht mit ihrem Lysander in den nahe gelegenen Wald fliehen werde, damit die beiden dann frei mit ihrer Liebe ein neues Leben beginnen können. In ihrer Eifersucht informiert Helena Demetrius, stylish mit dem iPhone, damit dieser dem Paar in den Wald folgt. So sieht sie auch ihre Gelegenheit, Demetrius abzufangen und mit ihrer Liebe zu umgarnen. Dass sie damit eine chaotische und ebenso verwirrende Liebesnacht heraufbeschwört, ahnt sie nicht.

Das totale Liebeschaos

Zeitgleich haben der Elfenkönig Oberon (Maria Rienow) und seine Königin Titania (Anne-Sophie Jung) heftigen Zoff. Denn Oberon vergnügt sich gerne mit seinen attraktiven Elfinnen, was Titania überhaupt nicht passt, obwohl sie selbst kein Unschuldslamm ist. Die Beziehung bricht, Titania stürmt davon. Doch Oberon hat bereits einen Plan: Das schelmische Waldgespenst Puck (Luca Cramer) soll mithilfe von Zauberpillen Titania in das Erstbeste, was sie erblickt, wahnsinnig verlieben lassen. Wenn der Elfenkönig sie dann vom Zauber wieder erlöst, wird Titania so glücklich sein, dass sie zu ihm zurückkehrt.

Während nun Lysander und Hermia im Wald schlafen, suchen Demetrius und Helena nach denselben. Bad Boy Demetrius ist jedoch vor allem damit beschäftigt, sich die liebste Helena vom Leib zu halten. Oberon kriegt das mit, und das Verhalten des Jungen gefällt ihm gar nicht. Puck soll nun zusätzlich auch Demetrius die Pille verabreichen, damit sich dieser in Helena verliebt. Die ungenaue Bezeichnung «Ein Junge in Athener Kleidern» führt jedoch zu einer Verwechslung, Puck gibt dem schlafenden Lysander die Pille, der sich beim Aufwachen in Helena verliebt und Hermia zu hassen lernt. Um seinen Fehler auszugleichen, verzaubert er ebenfalls Demetrius. Das Liebeschaos erreicht seinen Höhepunkt, als Titania ewige Liebe einem Esel schwört, der in Wahrheit eine ver-



Die Liebespielen in der Hand: Oberon (Maria Rienow, Zweite v. r.) mit seinen Elfinnen.

Foto: Benjamin Hofer

zauberte Elfin ist. Eine Auflösung des Ganzen scheint unmöglich.

Ein Club als Zaubervald

Die berühmte Komödie von William Shakespeare bedeutet gleichzeitig den Einstand von Ivo Bärtsch als neuer Leiter der Shakespeare Company des Lyceums. Damit tritt er das schwere Erbe von Giovanni Netzer, Träger des Heinz-Reinhart-Rings, als ehemaliger Leiter an. «Ich versuche, den dadurch entstandenen Druck auszublenken. Eher stand für mich im Vordergrund, mit den Schülern profes-

sionell ein Stück einzuüben und damit Spass zu haben», meint Bärtsch, was ihm seiner Meinung nach gelungen sei. In seiner Interpretation des «Sommernachtstraums» zieht er den Athener Zaubervald in einen modernen Nachtclub, dem Ort, an dem es heutzutage zum grössten Durcheinander der Gefühle kommt. Zusätzlich wechselt er zwischen den Originalversen Shakespeares und kontemporärem Jugenddeutsch ab, was dem Ganzen angenehme Aktualität verleiht, gerade im Zusammenhang mit dem Valentinstag. Die vielen Tanz-

einlagen der partysüchtigen Elfinnen, begleitet mit viel Musik und professionellen Lichteffekten, passen dadurch genauso ins Bild wie Demetrius' Lederjacke und Hermias sehr mädchenhaftes Auftreten. Überzeugen kann vor allem Luca Cramer als schelmischer Puck. Zu bemängeln ist einzig, dass durch die Musik teilweise die Dialoge der Figuren untergehen.

Aufführungen finden noch heute Samstag, Sonntag und Montag statt. Kartenreservation unter E-Mail: zuozglobe@lyceum-alpinum.ch oder Tel. +41 81 851 3000

Valentinstag, I don't need you

EUGENIO MUTSCHLER

Alle Jahre wieder, da kommt der ominöse 14. Februar. Was wie ein Weihnachtslied tönt, ist für viele die Hölle. Selig ist der, der an diesem Tag des Jahres mit der Liebe seines Lebens Hand in Hand im Park spaziert, bei einem romantischen Mondlichtdinner auf sein Glück anstösst oder innig ineinander verschlungen den Sonnenuntergang am Stazersee verbringt. Wenn es Ihnen so geht wie mir, liebe Leser, und Sie zu den anderen 50 Prozent gehören, den «Singles», wissen Sie, was ich gerade durchmache. Zum tausendsten Mal tauchen auf meiner Facebook Timeline die Posts «I love you so much xD» oder «Bin i froh, dass es di git :)» auf. Immer genervter schreibe ich zurück: «Könnt ihr euer Online-Turteln nicht auf myspace oder Google+ ausromantisieren, wo ich es nicht lesen muss?» Man muss mich nicht permanent erinnern, wie gross mein Unglück am 14. Februar ist (angeblich). Gern hätte ich heute Abend Freunde zu Pizza und Ausgang getroffen (trotz der Paare, die sich mit verliebter Spannung im Restaurant und den Parties ansehen). Aber nein, sie sind ja nicht Single, haben schon etwas vor. Kurzfristig wollte ich zu meinem besten Freund nach Hamburg, das Fest der Liebenden auf der Reeperbahn, das wär's gewesen... ist aber auch ins Wasser gefallen. Nun bleibt mir nichts anderes übrig, als den für Singles schlimmsten Tag des Jahres über mich ergehen zu lassen. Aber wer ist denn die Blondine da? Warten Sie kurz, ich muss noch was erledigen...

volontariat@engadinerpost.ch

WETTERLAGE

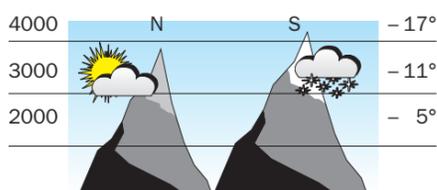
Zwischen einem abgezogenen Hoch und einem Tief über Westeuropa sind die Alpen in eine kräftige Südwestströmung geraten, mit der feuchte Luftmassen zur Alpensüdseite gelenkt werden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Vor allem in den Südtälern schneit es etwas! Von den Südtälern her dehnt sich heute eine meist starke Wolkendecke gegen das Oberengadin aus. Im Unterengadin kann lebhafter Südwestwind die Wolken auch stärker auflockern, sodass hier sogar ein paar Sonnenstrahlen dabei sein können. Zudem bleibt es weitgehend trocken, auch wenn unergiebige Schauer von Süden durchaus einmal durchziehen können. Ganztags trüb und nass bleibt es in den Südtälern, mitunter ist auch kräftiger Niederschlag möglich. Die Schneefallgrenze liegt in den Südtälern nahe 600 m, gegen das Unterengadin zu steigt diese gegen 1400 m an.

BERGWETTER

Von der Bernina bis zur Sesvennagruppe stecken die Berge im wolkenreichen Südtaum mit wiederholtem Schneefall. Gegen die Silvretta zu sorgt kräftiger Südfohn hingegen für teils freie Gipfel und grössere Auflockerungen.



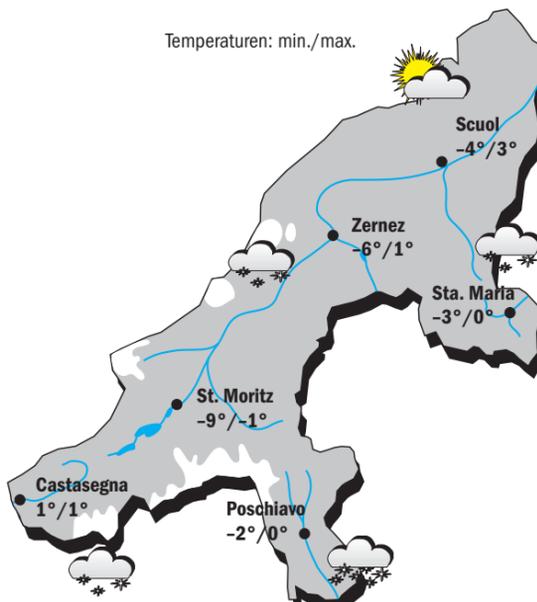
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 9°	SW 14 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-13°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	- 5°	windstill
Scuol (1286 m)	- 6°	SW 15 km/h
Sta. Maria (1390 m)	- 4°	SW 12 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 3 3	°C - 5 4	°C - 4 4

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 5 - 4	°C - 8 - 2	°C - 9 0

Anzeige

BERNIE'S
UOMO • DONNA

SALE

SALE

VIA MAISTRA 10
7500 ST. MORITZ